

Hans Jürgen Wulff

## Jan Švankmajer: Bibliographie und Filmographie

2011

<https://doi.org/10.25969/mediarep/12755>

Veröffentlichungsversion / published version

Buch / book

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Wulff, Hans Jürgen: *Jan Švankmajer: Bibliographie und Filmographie*. Hamburg: Universität Hamburg, Institut für Germanistik 2011 (Medienwissenschaft: Berichte und Papiere 124). DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/12755>.

### Erstmalig hier erschienen / Initial publication here:

[http://berichte.derwulff.de/0124\\_11.pdf](http://berichte.derwulff.de/0124_11.pdf)

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons - Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0/ Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

### Terms of use:

This document is made available under a creative commons - Attribution - Non Commercial - No Derivatives 4.0/ License. For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

# Medienwissenschaft / Hamburg: Berichte und Papiere 124, 2011: Jan Švankmajer.

Redaktion und Copyright dieser Ausgabe: Hans J. Wulff.

ISSN 1613-7477.

URL: [http://www.rrz.uni-hamburg.de/Medien/berichte/arbeiten/0124\\_11.html](http://www.rrz.uni-hamburg.de/Medien/berichte/arbeiten/0124_11.html)

Letzte Änderung: 26.2.2011.

## Jan Švankmajer: Bibliographie und Filmographie Zusammengest. v. Hans J. Wulff

Biographie

Bibliographischer Teil

DVD-Ausgaben

Filme über Svankmajer

Bücher

Kataloge

Texte von Svankmajer

Interviews

Analysen

Artikel

Die Filme in chronologischer Reihenfolge

### Biographie

Jan Švankmajer (\* 4. September 1934 in Prag) ist ein tschechischer surrealistischer Filmemacher, Poet, Zeichner und Objektkünstler. Außerhalb der Tschechischen Republik ist er durch seine surrealistischen Animationen und Filme bekannt geworden. Künstler wie Tim Burton, Terry Gilliam und andere sind von Švankmajers Arbeiten stark beeinflusst.

Švankmajer studierte zuerst am Institut für angewandte Kunst und von 1950 bis 1954 an der Prager Akademie der bildenden Künste, Fachrichtung Marionettentheater. 1970 lernte er seine Frau, die surrealistische Malerin Eva Švankmajerova und den Organisator und Theoretiker der tschechischen Surrealisten-Gruppe, Vratislav Effenberg, kennen. Dieser Gruppe ist er auch beigetreten. Durch Alfred Radok und die Laterna Magica kam er zum Film. Sein erster Film war 1964 *Poslední trik pana Schwarcewalldea a pana Edgara* (deutsch *Der letzte Trick des Herrn Schwarzwald und des Herrn Edgar*). Von 1973 bis 1980 war er mit Berufsverbot belegt, weil er angeblich politische Botschaften in seinen Kurzfilm *Leonardův deník* (*Leonardos Tagebuch*) geschnitten hatte. Dennoch produzierte er in diesem Zeitraum Filme, die jedoch nur im Ausland zu sehen waren. Aber er befasste sich in dieser Periode ver-

mehrt zusammen mit seiner Frau mit der bildenden Kunst und der Poesie. Seit 1992 lebt er im mittelböhmischen Ort Knovíz im Bezirk Kladno. In seinem Wohnhaus befindet sich auch seine Filmproduktionsgesellschaft *Athanor*.

Švankmajer verdankt sein Ansehen der von ihm über Jahrzehnte hinweg entwickelten Stop-Motion-Technik sowie seinem Talent für surreale, alpträumliche, aber dennoch witzige Filme. Er produziert gegenwärtig in Prag. Insgesamt hat er im Zeitraum von 1964 bis 2005 ca. 30 Filme in einer Länge von 20 Sekunden bis 95 Minuten produziert, wovon der größte Teil animiert ist. 2005 erschien sein neuester Film *Šilení*, ein Gruselfilm nach Edgar Allan Poe und dem Marquis De Sade – zwei Autoren, deren Einfluss sich bereits in früheren Arbeiten Švankmajers niedergeschlagen hat. Schon die frühen Filme nahmen die Themen auf, die bis heute spürbar geblieben sind – und die bereits auf die Veränderungen des intellektuellen Klimas in der Tschechoslowakei der 1960er Jahre hinauswiesen: „Das surrealistische Aufbrechen versteinierter Phantasie und Verhältnisse, der Traum einer Marx-Freud-Synthese und die Kunsttheorie und -praxis einer ‚poetistisch‘ frei flotierenden Imagination ‚gegen den Strom‘ (so der Titel einer als ‚antisowjetisch‘ befehdenden Manifestschrift von 1938) inspirierten in dieser Aufbruchzeit leidenschaftliche Debatten der sich von dogmatischen Verkrustungen befreienden Intellektuellen und wurden auch zur Grundlage des Weges, den Jan Svankmajer damals als Puppenspieler und Animationsfilmer, später dann auch als bildender Künstler und theoretischer Essayist einschlug: Mit Marionetten, Spielzeugen, Steinen oder Knetfiguren erzählt er von E. T. A. Hoffmann, Edgar Allan Poe, Villiers de l'Isle-Adam und Lewis Carroll inspirierte schwarze Parabeln, die immer auch filmbildliche Psychoanalyse von privat und gesellschaftlich Verdrängtem sind, mit visueller Schocktherapie die Phantasie von

Versteinerungen befreien und mit Imaginationskraft die Fesseln automatistischer Zwänge sprengen und zu selbstbestimmtem Denken und Fühlen ermutigen wollen“ [1].

Zu Švankmajers Markenzeichen zählt der Einsatz schnell aufbereiteter Bilder und stark übertriebener Klänge, die in allen Szenen, in denen gegessen wird, einen sehr eigentümlichen Effekt hervorrufen. Das Gehen von Personen und ihr Interagieren wird häufig durch Zeitraffer verfremdet. Mit Hilfe der Stop-Motion-Technik werden insbesondere unbelebte Dinge lebendig. Diese Technik nutzt Švankmajer in all seinen Filmen. Die Dingwelt scheint sich selbstständig zu machen, sich gegen die Menschen zur Wehr zu setzen. „Reale Gegenstände mit taktilem Verfremdung utilitärem Gebrauch zu entziehen – das ist gleichsam ein Grundmotiv des filmischen und bildnerischen Schaffens von Jan Svankmajer, für den die Dinge durchaus ihre Biographie haben. Sie sind zuweilen lebendiger als Menschen und Tastsinn und Imagination (so der Titel eines Svankmajer-Buches [*Hmat a imagine*, 1994]) ermöglichen es, die in sie eingeschriebene Zeit sichtbar, erfahrbar werden zu lassen“ [1].

In einigen seiner Werke, unter anderem dem Film *Alice* von 1988 und dem Kurzfilm *Leonardos Tagebuch*, kombiniert er die Stop-Motion-Technik mit echten Filmaufnahmen. Auch das Mischen von toten und lebendigen Materialien sowie von Real- und Animationssequenzen findet sich durchgängig in den Filmen, aber auch der Einsatz maßstabsgetreuer Puppen, von Tieren, Collagen, gemalten Animationen und der Materialien – Ton, Wasser und Stein. Das verborgene Tiefenthema seiner Arbeit ist das Abstreifen von Ängsten, die Hauptquellen seines Schaffens sind Kindheitserlebnisse, der Traum, die Erotik und die mythische Vergangenheit Prags. Viele seiner Filme, wie beispielsweise *Down to the Cellar*, nutzen die Perspektive eines Kindes, während sie oftmals gleichzeitig von beunruhigender und sogar aggressiver Natur sind.

Švankmajer erhielt 30 Preise und Auszeichnungen. Seine bekanntesten Filme sind *Alice* (1988), *Faust* (1994), *Conspirators of Pleasure* (1996) und *Otesánek* (2000). Letztgenannter Film erhielt 2002 den Böhmisches Löwen, den nationalen Filmpreis Tschechiens.

[\*] Der Text ist eine leicht überarbeitete Fassung des Eintrags in der *Wikipedia*.

[1] Hans-Joachim Schlegel: Die subversiven Träume des Jan Svankmajer. In: *Der Freitag*, 2.3.2001.

## Bibliographischer Teil

### DVD-Ausgaben

Dank einer drei DVDs umfassenden Edition der Kurzfilme ist dieser sonst so schwer zugängliche Teil des Svankmajerschen Schaffens heute gut zugänglich:

*The complete short films* / Jan Švankmajer. [London]: British Film Institute [2007], 3 DVDs (313min Laufzeit, zusätzl. 149min Extra-Material), Beiheft: 51 S.

Rev. (Kim Newman: *The Twilight Zone*) in: *Sight & Sound* 17,7, 2007, S. 84.

Der tschechische Filmmacher Jan Svankmajer, zeit seines Lebens Surrealist, erschafft Werke, die dazu neigen, sich politischen Interpretationen zu verweigern. Stattdessen sind sie angesiedelt in einer Zwischenwelt von Alpträumen der Kindheit, Gothic-Geschichten, vorgefundenen Objekten, animierten Fundstücken, alten Knochen und kannibalistischen Orgien. BFI's *Jan Svankmajer: The Complete Short Films* unterteilt Svankmajer's Film in seine "Early Shorts" (1964-72) und "Late Shorts" (1979-92). Die siebenjährige Pause in der Schaffensphase entstand wegen staatlichen Einwänden gegen die Arbeit des Regisseurs an „Leonardo's Diary“, ausschlaggebend war jedoch nicht der Inhalt, sondern die Methode. Eine der drei DVDs des Sets enthält eine Fülle an Bonusmaterial, einschließlich Emil Radoks Puppenfilm von 1958, *Johanes Doktor Faust*, an dem Svankmajer mitgearbeitet hat und der bereits teilweise die Richtung vorwegnimmt, die seine Arbeit später einschlagen sollte. Außerdem enthalten sind Auszüge von Oldrich Lipskys *Nick Carter in Prague* (1977), für den Svankmajer eine gigantische, menschenfressende Pflanze entwarf und ein Auszug einer tschechischen TV-Serie, die ein Interview mit Svankmajer aus dem Jahr 2001 enthält. [Art Index]

Rev. (Furniss, Maureen) in: *The Moving Image* 6,1, Spring 2006, S. 156-159.

Rev. (Martin, Adrian: *Counterspectacles - Stocking up on old bones*) in: *Film Quarterly* 61,2, Dec. 2007, S. 68-69.

Rev. (Blois, Marco de) in: *Journal of Film Preservation*, 74/75, Nov. 2007, S. 123-124.

*The collected shorts of Jan Svankmajer*. New York: Kimstim 2005 (The Kimstim collection.).

The early years. 2003, 1 DVD, Beih. Enth. Einen Essay: Filmmaker as Alchemist.

Enthält: DVD 1: The fall of the House of Usher / Zánik domu Usheru (5min., 1980, b&w) - A game with stones / Hra s kameny (9min., 1965, color) - Et cetera (7min., 1966, color) - Punch and Judy / Rakvickarna (10min., 1966, color) - The flat / Byt (13min., 1968, color) - Picnic with Weissmann / Picknick mit Weissmann (13min., 1969, color) - A quiet week in the house / Tichý týden v dome (19min., 1969, color)

[2.] 2005, 1 DVD.

Enthält: Dimensions of dialogue / Mo nosti dialogu (12min., 1982, color) - Down to the cellar / Do pivnice (15min., 1983, color) - The pendulum, the pit, and the hope / Kyvadlo, jáma a nadeje (16min., 1983, color) - Meat love / Zamilované maso (1min., 1988, color) - Flora (20sec., 1989, color) - The death of Stalinism in Bohemia / Konec stalinismu v Cechách (15min., 1990, color) - Food / Jídlo (17min., 1992, color).

Die Sammlung enthält außerdem: *The animator of Prague* (Regie: James Marsh, Großbritannien 1990).

## Filme über Svankmajer

*The Cabinet of Jan Svankmajer - Prague's Alchemist of Film*. Regie: Quay, Stephen / Quay, Timothy. Animation: Griffiths, Keith. Kompilation: Liška, Zdenek. Produktion: London: Visions, für Channel 4, June 1984, 55min.

Dt. ausgestrahlt im Rahmen der Reihe *Experimente* (WDR, 15.1.1993): *Hommage à Jan Svankmajer*. Enthält Interviews, Auszüge aus den Filmen, den vollständigen *Dimensions of Dialogue / Mo nosti dialogu* und animierte Vignetten der Brüder Quay. VHS-Ausgabe 1987. DVD-Ausgabe 2009. Rev. (Julian Petley) in: *Monthly Film Bulletin*, June 1986, S. 188-189. Rev. (Jonathan Romney) in: *Sight and Sound*, March 1992, S. 24 (Interview mit den Brüdern Quay).

*Jan Svankmajer*. Prague: Kratky Film Praha 1990. VHS-Video.

Auch: [Surbiton]: Connoisseur Video [1991?].

*The Late Show: Tales From Prague*. London: BBC2, June 1990.

Eine Dokumentation über Svankmajer Arbeit am Set von *The Death of Stalinism in Bohemia*, kurz bevor der Spielfilm seine britische TV-Premiere feierte.

*The Animator of Prague (Der Magier von Prag)*. Regie: James Marsh. Drehbuch/Kamera: Smith, Alan. 26min. TV-Produktion, 1990.

Dt. ausgestrahlt v. ORF (Wien 1991).

Enthält ein Interview mit Michael O'Pray.

*Les chimères des Svankmajer*. [Images animées.] Regie u. Animation: Bertrand Schmitt, Michel Lelerc. [Paris]: CNC (Centre national de la cinématographie) [distrib.] [DL 2009], 1 DVD [59min] (Images de la culture. Cinéma.).

Auch als tschech. Ausg. Enthält *Et cetera* (1967) Ausstrahlung: France 2; TV10 Angers Canal 8 Le Mans.

## Bücher

Dowd, Amanda Marie: *Communication, consumption, and manipulation. The body as language in the films of Jan Svankmajer*. M.L.A. Thesis, University of South Florida, [Tampa, Fla] 2009.

Abstract: In this thesis I will analyze and discuss the work of renowned director Jan Svankmajer. Specifically, I will examine how director Jan Svankmajer's representation of the body creates a metaphorical language. In addition, I will address what meaning can be gathered from, or made apparent through the commentary of the body's language and discuss the significance of the socio-political implications. Prior to my discussion of Svankmajer's work I will give a concise socio-political history of the Czech Republic from 1968-1994; this discussion will provide a framework for the subsequent analyses. In order to provide support for my argument, I will discuss the relationship between Svankmajer's work and Michael Foucault's theory of the "body politic", Patrick Fuery's theory of the "cinematized body" and Mikhail Bakhtin's theory of the image of the grotesque body. After discussing the implication of these theories I will discuss three of Svankmajer's films in order to specifically address the ability of the grotesque body to subvert discourses of power and how the socio-cultural environment has an impact on Svankmajer's choice of body representation. The films I discuss include *Dimensions of Dialogue* (1982), *Food* (1992) and *Faust* (1994).

Dryje, František (Hrsg.): *Síla imaginace. Re isér o své filmové tvorbe*. Praha: Dauphin / Mladá fronta 2001, 271 S.

Inhalt: Síla imaginace / František Dryje -- Texty Jana Svankmajera -- Explikace a komentáře k filmům -- Nerealizované scénáře – Dokumentace.

Hames, Peter (ed.): *Dark alchemy. The films of Jan Svankmajer*. Westport, Conn.: Greenwood Press 1995, 202 S. (Contributions to the study of popular culture. 46.).

Zugl.: Whiltshire: Flicks 1995, 202 S. (Cinema voices series. 2.).

Neue Ausg.: *The cinema of Jan Švankmajer: Dark alchemy*. Rev. & expand. ed. London: Wallflower 2008, vii, 247 S. (Director's Cuts Series.).

Inhalt der Neuausg.: The Film Experiment / 8-39. -- Jan Svankmajer: A Mannerist Surrealist / 40-66. -- Thinking Through Things: The Presence of Objects in the Early Films of Jan Svankmajer / 67-82. -- The Core of Reality: Puppets in the Feature Films of Jan Svankmajer / 83-103. -- Interview with Jan Svankmajer / 104-139. -- Decalogue / 140-142. -- The Force of Imagination / 143-203. -- Afterword / 204-209.

Rev. (Dina Iordanova) in: *Slavic Review*, Vol. 55, No. 4 (Winter, 1996), pp. 898-899

Rev. (Jodoin-Keaton, Charles) in: *Cinemas: Revue d'Etudes Cinématographiques* 8,1-2, 1997, pp. 215-219.

Rev. (Furniss, Maureen) in: *Animation Journal* 5,2, 1997, pp. 82-83.

Rev. (Goulding, Daniel) in: *Historical Journal of Film, Radio and Television* 16,3, 1996, pp. 462-463.

Rev. (Brooke, Michael) in: *Sight & Sound* 18,12, 2008, S. 93.

Rev. (Widdis, Emma) in: *Journal of European Studies. Literature and Ideas from the Renaissance to the Present* 27,1, 1997, S. 111.

Jodoin-Keaton, Charles: *Le cinéma de Jan Švankmajer. Un surréalisme animé*. [Montréal]: Les 400 coups 2002, 139 S. (Cinéma.).

Zuerst als M.A. Thesis, Université de Montréal 1998: *L'oeuvre de Jan Švankmajer: un surréalisme animé*.

Martin Gutiérrez, Gregorio (ed.): *Jan Svankmajer. La magia de la subversión*. Madrid: T&B 2010, 259 S.

Anlässlich des Festival Internacional de Cine Las Palmas de Gran Canaria / Filmoteca Canaria.

O'Kane, David: *Seeking Švankmajer. Illuminating the Dark Unconscious*. Ms., Febr. 2006, 60 S.

Online zugänglich, URL: [http://www.davidokane.com/publications/Seeking%20Svankmajer\\_s.pdf](http://www.davidokane.com/publications/Seeking%20Svankmajer_s.pdf).

Inhalt: Švankmajer and the Object of the Uncanny / 10-19. -- Cycles of Destruction: Švankmajer and the Horror of Abjection / 20-30. -- 'Dimensions of Dialogue.' / 31-35. -- Confronting Animation / 36-49. -- Conclusion / 50-52.

## Kataloge

Bounoure, Vincent (Red./Text): *Bouillonnements cachés*. Tableaux, dessins, gravures, collages, céramiques, objets et films Eva et Jan Švankmajer. Paris: Editions Confédération Parascolaire 1987, 46 S.

Bouteillet, Maïa (éd.): *Jan Švankmajer – un surréaliste du cinéma d'animation*. [Katalog des] Musée d'Art Moderne et Contemporain de Strasbourg [à l'occasion de la rétrospective de l'œuvre de Jan Svankmajer du 15 au 27 janvier 1999] / Vidéo les Beaux Jours / Apollonia échanges artistiques européens / Les Éditions Ciné-Fils. Strasbourg: Musée d'Art Moderne 1999, 74 S.

Dierna, Giuseppe (a cura di): *Jan Švankmajer, Eva Švankmajerová – memoria dell'animazione, animazione della memoria*. Milano: Mazzotta 2003, 167 S.

Katalog zu einer Ausstellung in Parma, Palazzo Pignoni, Galleria San Ludovico, 2003-2004.

Dillen, Anita (ed.): *Jan Svankmajer – het ludicatief principe*. Antwerpen: Antwerpse Film Stichting 1991, 72 S.

Dryje František / Solarík, Bruno / Soucek, Martin (Red.): *Syrové umění. Sbírka Jana a Evy Švankmajerových*. [Ausstellung, Galerie u Bílého Jednoroce, Klatovy, 19.12.2004-20.2.2005 / Pražákův Palác, Brno: 25.2.-29.5.2005.] Praha [...]: Arbor Vitae [...] 2004, 188 S.

Dunant, Gilles (ed.): *Jan Svankmajer, l'animateur*. Annecy: JICA 1985.

Special publication for the Animated Film Festival.

Fornara, Bruno (a cura di): *Jan Svankmajer*. [Hrsg. für das] Bergamo Film Meeting. Bergamo: Bergamo Film Meeting 1997, 128 S.

Katalog zu einer Retrospektive.

Hošková, Simeona (Hrsg.): *Jan Švankmajer – transmutace smyslu. / Jan Švankmajer - transmutation of the senses*. Stredoevropská Galerie a Nakladatelství. [Red.: Simeona Hošková ...] Praha: Stredoevropská Galerie a Nakladatelství 1994, 104 S. (Edice detail. 2.).

Zu einer Objektkunstaussstellung. Text in tschech. u. engl.

Neue Ausgabe hrsg. v. Květa Otcovská u. Olga Fridlová. Praha: Stredoevropská Galerie a Nakladatelství 2004, 132 S.

*Jan Svankmajer: La fuerza de la imaginación*. Valladolid: Semana Internacional de Cine de Valladolid 1991, 63 S.

Anlässlich der Semana Internacional de Cine de Valladolid.

Martín Gutiérrez, Gregorio (Hrsg.): *Jan Švankmajer, la magia de la subversión*. [Hrsg. für das] Festival Internacional de Cine Las Palmas de Gran Canaria. [Las Palmas de Gran Canaria]: Festival Internacional de Cine Las Palmas de Gran Canaria / Madrid: T&B 2010, 259 S., 16 Taf.

Minck, Bady [Red.]: *Das Lexikon der Träume. Jan Švankmajer - eine Werkschau*. [Retrospektive Jan Švankmajer, 15. bis 21. Jänner 1993, Filmcasino / Ausstellung Jan Švankmajer, 15. bis 21. Jänner 1993, Kunstraum Freihaus.] Wien: Filmcasino 1993, [24] Bl.

Musée d'art moderne et contemporain (Strasbourg): *Jan Švankmajer – un surréaliste du cinéma d'animation*. Strasbourg: Editions Ciné-fils [1999], 74 S.  
Katalog zu einer Ausstellung im Museum.

Oriel 31 (Hrsg.): *Svankmajer yng Nghymru. Cyfleu breuddwydion*. Arddangosfa gan Jan ac Eva Svankmajer. / *Svankmajer in Wales. The communication of dreams*. An exhibition by Jan and Eva Svankmajer. [S.l.]: Welsh Arts Council 1992, 56 S.

Catalogue of exhibitions held at Chapter, Cardiff 11 March - 5 April 1992 and Oriel 31 at the Davies Memorial Gallery, Netown and Oriel 31, Welshpool, 2 May - 6 June 1992.

Prassel, Igor [...]: *Jan Švankmajer. Retrospektiva*. Ljubljana: Slovenska kinoteka 2003 (Zbirka Kinoteczni katalog, leto 8, št. 1.).

Švankmajer, Jan / Magincová, Dagmar [Hrsg.] / Švankmajerová, Eva: *Anima animus animation - Eva Švankmajer Jan : between film and free expression*. Prague: Slovart / Arbor Vitae Foundation 1998, 181 S.

Katalog zu Ausstellungen in der Gallery U bílého jednorozce in Klatovy und der East Bohemian Gallery, Pardubice. Bildband.

Auch tschech.: Eva Švankmajerjan: *Anima animus animace*. Praha: Slovart, 181 S.

Svankmajer, Jan-Eva [!]: *El llenguatge de l'analogia = el lenguaje de la analogía*. [Hrsg. v.] Patronat Municipal [für das] Festival Internacional de Cinema Fantàstic de Sitges 27<sup>o</sup> 1994. Sitges: Patronat Municipal per a l'Oganització del Festival Internacional de Cinema Fantàstic de Sitges 1994, 56 S.

Švankmajerová, Eva / Švankmajer, Jan: *La contamination des sens*. Eva et Jan Svankmajer. Peintures, dessins, projets, collages, gravures, objets tactiles, céramiques, marionnettes, décors. Exposition réalisée

par le CAC. d'Annecy, 1er - 30 juin 1991. Annecy: Centre d'Action Culturelle [...]: 1991, [32] S.

Švankmajerová, Eva / Švankmajer, Jan: *Imaginativni oko, imaginativni ruka*. Praha: Nakladatelství Vltavín 2001, 59 S. (Edice Monografie. 2.).

Ausstellung: Galerie Jiriho a Bely Kolárových, Praha 2001.

Ulver, Stanislav [Hrsg.] / Svankmajer, Jan: *La fuerza de la imaginación*. Valladolid: Semana Internacional de Cine de Valladolid 1991, 63 S.

Hrsg. zur „36 Semana Internacional de Cine de Valladolid“.

Inhalt: La alquimia de lo maravilloso / por Stanislav Ulver -- Jan Svankmajer por Jan Svankmajer -- La experimentación táctil / por Jan Svankmajer -- La comedia : guión no realizado de Jan Svankmajer.

Viminet, Pascal (éd./coord.): *Svankmajer E. & J. – bouche à bouche*. Montreuil (Seine-Saint-Denis): Ed. de l'Oeil 2002, 167 S., 67 S. Beil.

Katalog zum Festival international du film d'animation d'Annecy, 2002, veranstaltet von den Musées de la communauté de l'Agglomération annécienne et la société Athanor, dem Festival International du film d'animation d'Annecy und der Bohemia Magica. Die Ausstellung gehörte zum nationalen Programm „une saison tchèque en France (mai-décembre 2002)“. Die Ausstellung fand statt im Musée-Château d'Annecy.

## Texte von Svankmajer

Svankmajer, Jan: *Hmat a imaginace. Úvod do taktilního umění. Taktilní experimentace 1974-1983*. 2. Aufl. [Cesko]: Kozoroh 1994, 235 S. (Dílno.1.).

Svankmajer, Jan: *Síla imaginace. Re isér o své filmové tvorbě*. Praha: Dauphin [...]: 2001, 271 S.

L'avenir est aux machines impsatrices. In: Bounoure, Vincent: *La Civilisation surréaliste*. Paris: Payot 1976, S. 197.

Comme le contact d'une truite morte (scénario tactile). In: *Positif*, 297, Nov. 1985, S. 44.

Three Scenarios. In: *Afterimage* 13, Autumn 1987, S. 38-43.

Svankmajer on Alice. In: *Afterimage*, 13, Autumn 1987, S. 51-53.

- Svankmajer, Jan / Svankmajer, Eva: La contamination des sens. In: *Positif*, 371, Janv. 1992, S. 92-93.
- Švankmajer, Jan: *Hmat a imaginace. (Uvod do taktilního umění.) Taktilní experimentace 1974-1983 (1994)*. [Cesko]: Kozoroh 1994, 235 S.
- Mon *Faust*. In: *Positif*, 412, 1995, S. 55-56.  
Nadpalca helyett. In: *Filmvilág* 40,5, 1997, S. 14-15.
- Coming Attractions. In: *Time Out* 1382, 12.2.1997, S. 18-19.
- Film, který je (a není) videt. O úzkosti, spiklencích a slastech filmu: Rozhovor s Janem Švankmajerem. In: *Film a Doba* 43,1-2, 1997, S. 13-18.
- Z ankiet i wywiadów. In: *Kwartalnik filmowy* (Warszawa), 19-20, 1997, S. 236-240.
- Imaginární signifikant (ceské) kinematografie. O surrealismu, cenzure a smyslnosti. In: *Film a Doba* 44,1-2, 1998, S. 2-3.
- Otesánek*. In: *Film a Doba* 46,1, 2000, S. 18-22.
- I am a tool. In: *Sight & Sound* 11, Oct. 2001, S. 28.
- Out of my head. In: *The Guardian*, 19.10.2001.  
A more extended account by Švankmajer of the military experiments involving LSD, performed on him in the early 1970s.
- An alchemist's nightmares. Extracts from Jan Švankmajer's diary. In: *Kinoeye* 2,1, Jan. 2002. URL: <http://www.kinoeye.org/02/01/svankmajer01.php>.  
In the pre-production phase of *Otesánek (Little Otik)*, Švankmajer confides in these diary extracts about his occasional doubts in himself and the film, LSD-induced flashbacks he used to experience and dreams that haunt him at night.
- Pre íť svůj život (Teori a praxe). Literární scénár psychoanalytické filmové komedie. In: *Disk* (Praha: Akademie Múzických Umení v Praze), 5, 2003, S. 130-148.
- Inspirují me detství a sen. In: *Divadelní noviny* 12,12, (10.6.2003), S. 10.
- Šílení*. Volne na motivy E.A. Poe a markýze de Sade (literární filmový scénár) In: *Disk* (Praha: Akademie Múzických Umení v Praze), 2004, S. 156-175.
- Bledmodrovous. / Palebluebeard* (Technical screenplay). In: *Illuminace* 16,2 (=54), 2004, S. 148-157.  
Skript eines nichtrealisierten Films.
- Legitimní obrana Davida Jaraba (Vaterland). Film pohledem Jana Švankmajera. In: *Filmové listy* 1,1, 1.9.2004, S. 5.
- Decalogue. In: *Vertigo* 3,1, July 2006, S. 72.  
A translation of Jan Svankmajer's own manifesto in 10 points.
- Außerdem sind die folgenden Texte Svankmajers in der Literatur genannt, ohne dass ein genauerer Nachweis möglich wäre:  
Repas. In: *Bulletin de la liaison surréaliste* 5, 1972.  
La langue. In: *Change mondial* 2, 1975.  
Le restaurateur. In: *Surréalisme* 1, 1977.  
Felaceus Oidipus. In: *Surréalisme* 2, 1977.  
Otevrená hra. In: *Surrealistické skupiny v Československu 1969-1979*, 1979.
- Regelmäßig hat Svankmajer wohl in der *Analogon: Surrealismus - Psychoanalyse - Anthropologie - Přírodní Vědy* geschrieben; im einzelnen sind sie folgenden Texte bekannt geworden:  
Taktilní imaginace. In: *Analogon* 3, S. 62.  
Budoucnost patří ipsacní strojům. In: *Analogon* 4, S. 74.  
Z taktilního deníku. In: *Analogon* 6, S. 53.  
Magie predmetu. In: 7, S. 49.  
Faust - filmový scénár, fragment. In: *Analogon* 10, S. 54.  
Humor a sen. In: *Analogon* 11, S. 85.  
Ohoník cudný. In: *Analogon* 13, S. 28.  
Otesánek - ukázka ze scénáře. In: *Analogon* 14, S. 72.  
Spiklenci slasti - úryvek ze scénáře. In: *Analogon* 16, S. 24.  
Na okraj Orientacní poznámek. In: *Analogon* 17, S. 9.  
Dámy a pánové. In: *Analogon* 18, S. 130.
- Švankmajerová, Eva: *Baradla Cave*. Illustrated by the author and Jan Švankmajer. Translated from the Czech by Gwendolyn Albert. Prague: Twisted Spoon 2000, 138 S.  
Tschech. Orig.: *Jeskyne Baradla*. [Praha]: Sdružení Analogonu / Kozoroh 1995, 98 S. (Edice Analogonu. 4.). Zuerst hektog. 1981.  
Satire über das Leben in Tschechien.

## Interviews

Brooke, Michael: [Interview with Jan Svankmajer]. In: *Vertigo* 3,5, April 2007, S. 40-41.

Svankmajer discusses his career, and in particular the influence of surrealism and childhood in his work.

Ciment, Michel / Codelli, Lorenzo: Entretien avec Jan Švankmajer. In: *Positif*, 345, S. 45-47.

Clarke, Jeremy: Jan Svankmajer: Puppetry's Dark Poet. [Interview.] In: *Cinefantastique* 26,3, April 1995, pp. 54-57.

Codelli, Lorenzo / Ciment, Michel: Entretien avec Jan Svankmajer. In: *Positif*, 345, Nov. 1989, S. 45-47.

Ehrlich, David / Ehrlich, Marcela: Animated couples: Jan and Eva Svankmajer. In: *Cartoons: The International Journal of Animation* 2,1, July 2006, S. 20-22.

Svankmajer talks about his personal and professional relationship with his wife Eva.

Hames, Peter: Bringing up baby. In: *Sight & Sound* NS 11,10, Oct. 2001, pp. 26-28.

Among the subjects he discusses is his attraction to the subject material of his latest film, the film's handling of the folktale idea of a child being threatened by an ogre or wild beast, and the function of two-dimensional animation in the film.

Jackson, Wendy: The Surrealist Conspirator: An Interview With Jan Svankmajer. In: *Animation World Magazine* 2,3, June 1997, URL: <http://www.awn.com/mag/issue2.3/issue2.3pages/2.3jacksonsvankmajer.html>.

Kopanevová, Galina: O jiném filmu s Janem Svankmajerem, Jirím Lehovcem a Karlem Vachkem. In: *Film a Doba* 7, 1969, S. 360.

Král, Petr: Questions à Jan Švankmajer. In: *Positif*, 297, Nov. 1985, S. 38-44.

Král, Petr: Two Interviews. In: *Afterimage* 13, Autumn 1987, S. 22-32.

Kremski, Peter: „Die Kraft des imaginativen Films besteht darin, viele Interpretationen anzuregen“. In seinem: *Überraschende Begegnungen der kurzen Art. Gespräche über den Kurzfilm*. Köln: Schnitt, der Filmverlag 2005, S. 143-164.

Kří, Michal / Kripac, Jan: Imaginace je mo ná cesta k svobode... [Imagination is a viable route to freedom...]: Interview with Jan Švankmajer. In: *Host* 4, 2006, S. 5-7.

O'Neill, Eithne: Réflexions liminaires. La musique dans le cinéma d'animation. In: *Positif*, 502, Déc. 2002, pp. 97-99.

On music used in American, Japanese, and Czech animated films.

*Positif*, 297, Nov. 1985, S. 38-43.

On his work and how his films are received in Czechoslovakia.

Romney, Jonathan: Jan Svankmajer. In: *Transcript* 2,3, May 1997, S. 55-64.

V.a. über *Conspirators of Pleasure*.

Schmitt Bertrand: Les Eclairs de l'inconscient: Conversation avec Jan Svankmajer. In: *Positif*, 508, Juin 2003, S. 86-90.

Wood, Jason: *Talking movies. Contemporary world filmmakers in interview*. London [...]: Wallflower 2006, S. 222-227.

Auszug als „A Quick Chat with Jan Svankmajer and Eva Svankmajerová“ in: *kamera.co.uk*, URL: [http://www.kamera.co.uk/interviews/svankmajer\\_sva\\_nkmajerova.html](http://www.kamera.co.uk/interviews/svankmajer_sva_nkmajerova.html).

Zmudzinski, Boguslaw: Jestem surrealista [I am a surrealist]. In: *Kino* (Warszawa) 36,4, April 2002, S. 23, 56.

## Analysen

Ballhausen, Thomas: Die Tücken der Objekte. Eine kartierende Notiz zu Jan Švankmajers Ästhetik und seinen in Österreich produzierten Filmen. In: *Zwischen Barrandov und Babelsberg*. Hrsg. v. Johannes Roschlau. München: Edition text + kritik 2008, S. 157-169.

Brooke, Michael: *Jan Švankmajer: Alchemist of the Surreal*. URL:

<http://web.archive.org/web/20051231122113/http://www.illumina.co.uk/svank/>.

This archived website, sub-titled "a lavish tribute to the cinema's wildest imagination", is an enthusiasts' site devoted to the Czech animator, film maker and artist Jan Svankmajer. It contains information about his animated films, including a filmography with a synopsis for each film and images of his puppets,



masks, sculptures, etchings, aquatints, ceramics, collages and drawings. The index to his works is available in English or Czech.

Cardinal, Roger: Thinking through Things: The Presence of Objects in the Early Films of Jan Svankmajer. In: *Dark alchemy. The films of Jan Svankmajer*. Ed. by Peter Hames. Westport, Conn.: Greenwood Press 1995, S. 78-95 (Contributions to the study of popular culture. 46.).

Cohen, Karl: Animation, ASIFA and the Cold War: part three: a glimpse into the dark shadows. In: *Cartoons: The International Journal of Animation* 3,1, April 2007, S. 2-8.

Article focusing on the attitude of the authorities to animators in Eastern Europe in the 19 70s and 1980s, including reference to the case of Jan Svankmajer.

Cousins, Mark [et al]: The wild bunch. In: *Sight and Sound* 19,9, Sept. 2009, S. 22-36.

Introduction and brief critique of directors whose work displays a freedom of expression that verges on the uncategorisable and in many cases esoteric, provocative and extreme.

Dierna, Giuseppe: Vra da jako krásné umění milovat. / The Murder as a glamorous Art of Amour: Palebluebeard (1970) by Jan Švankmajer. In: *Illuminace* 16,2 (=54), 2004, S. 137-147.

Über den unvollendet gebliebenen Film *Bledemodrovous* (*Palebluebeard*).

Feyersinger, Erwin: Bringing Life to Everyday Objects: Ambigie Zeichengeflechte in Jan Švankmajers Objektanimation. In: *Poetica: Zeitschrift für Sprach- und Literaturwissenschaft* 41,3-4, 2009, S. 427-454.

Fornara, Bruno / Signorelli, Angelo: Un surrealismo molto realista. In: *Cineforum* 37,363, Aprile 1997, pp. 25-31.

Dazu: Fornara, Bruno: Un realismo molto surrealista. In: *Cineforum* 37,363, Aprile 1997, pp. 20-24.

Gherardi, Davide: Jan Svankmajer. La metafora del rifiuto. In: *Cinergie: Il Cinema e le altre Arti*, 8, 2004, S. 26-29.

Jiroušek, Jan: Die Freiheit als Einsicht in die Möglichkeit oder: Einige Betrachtungen zum Bedeutungsaufbau der Filme Jan Švankmajers. In: *Balagan* 2,1, 1996, S. 129-41.

Kral, Petr: Questions to Jan Svankmajer. In: *Afterimage*, 13, Autumn 1987, pp. 22-32.

In an issue devoted to "Animating the fantastic".

Lawrence, Amy: Masculinity in Eastern European animation. In: *Animation Journal* 3,1, 1994, pp. 32-43.

Lev, Peter / Iordanova, Dina: College Course File: Eastern European Cinema. In: *Journal of Film and Video* 51,1, Spring 1999, S. 56-76.

Levitova, Viktoriia: Ian Shvankmair skvoz' prizmu cheshskoi kul'tury. In: *Kinovedcheskie Zapiski: Istorichesko-Teoreticheskii Zhurnal*, 71, 2005, S. 248-284, 414.

Lohse, Rolf: Die Komik der filmischen Diegese: Norman McLaren und Jan Švankmajer. In: *Komik - Medien - Gender*. Ergebnisse des Kasseler Komik-Kolloquiums. Hrsg. v. Friedrich W. Block. Bielefeld: Aisthesis 2006, S. 137-150.

Nottingham, Michael: Downing the Folk-Festive: Menacing Meals in the Films of Jan Svankmajer. In: *EnterText: An Interactive Interdisciplinary E-Journal for Cultural and Historical Studies and Creative Work* 4,1, Winter 2004, pp. 126-150.

O'Pray, Michael: A Svankmajer inventory. In: *Afterimage*, 13, Autumn 1987, pp. 10-21.

O'Pray, Michael: Surrealism, Fantasy and the Grotesque: The Cinema of Jan Svankmajer. In: *Fantasy and the Cinema*. Ed. James Donald. London: BFI Publishing 1989.

Richardson, Michael: Jan Svankmajer and the Life of Objects. In seinem: *Surrealism and cinema*. Oxford [...]: Berg 2006, S. 121-135.

Robinson, Helen Taylor: Two short films by Jan Svankmajer. *Jabberwocky* and *Punch and Judy*. In: *Projected shadows. Psychoanalytic reflections on the representation of loss in European cinema*. Ed. by Andrea Sabbadini. Hove [...]: Routledge 2007, S. 102-108 (The new library of psychoanalysis.).

Rudrum, David: Silent Dialogue: Philosophising with Jan Svankmajer. In: *Film as philosophy. Essays in cinema after Wittgenstein and Cavell*. Ed. by Rupert Read and Jerry Goodenough. 2nd ed. Houndmills [...]: Palgrave Macmillan 2007, S. 114-132.

Schlegel, Hans-Joachim: Subversionen des Surrealen im mittel- und osteuropäischen Film. In: *Subversionen des Surrealen im mittel- und osteuropäischen Film*. Hrsg. v. Hans-Joachim Schlegel. Frankfurt: Deutsches Filminstitut 2002, S. 7-27.

Sorfa, David: Architecture: Jan Švankmajer and Surrealist Film. In: Fitzmaurice, Tony (ed.): *Screening the City*. London: Verso 2003, S. 100-112.

Tippner, Anja: *Die permanente Avantgarde? Surrealismus in Prag*. Köln [...]: Böhlau 2009, 325 S. Zur Geschichte des Prager Surrealismus, 1925-1995. Mit zahlreichen Exkursen zu Svankmajer, etwa zu Gewalt (197ff) und Erotik (219ff) in seinem Werk.

Uhde, Jan: The Film World of Jan Svankmajer. In: *Cross Currents* 8, 1989, S. 195-208.

Uhde, Jan: Jan Svankmajer: The Prodigious Animator from Prague. In: *Kinema*, 2, Spring 1994, S. 30-341.

A discussion of Jan Svankmajer's work. Scholarly article giving a good introduction to his aesthetics and philosophy, despite not being able to include the three feature films the director has made since.

Uhde, Jan: Beyond the Genre Formula: Implicit Horror in the Films of Jan Svankmajer. In: *Horror international*. Edited by Steven Jay Schneider and Tony Williams. Detroit: Wayne State University Press 2005, S. 259-272 (Contemporary approaches to film and television series.).

Ude, Jan: Beyond the Genre Formula: Implicit Horror in the Films of Jan Svankmajer. In: *Horror international*. Ed. by Steven Jay Schneider and Tony Williams. Detroit, Mich.: Wayne State University Press 2005, S. 259-272 (Contemporary approaches to film and television series.).

Uhde, Jan: Jan Svankmajer: Genius Loci as a Source of Surrealist Inspiration. In: *The unsilvered screen: Surrealism on film*. Ed. by Graeme Harper and Rob Stone. London [...]: Wallflower Press 2007, S. 60-71.

Vasseleu, Cathryn: Tactile Animation. Haptic Devices and the Svankmajer. In: *19 Studies in Creative Arts and Writing*, 2009, URL: <http://hdl.handle.net/10453/10559>.

Czech Surrealist and animator Jan Svankmajer has experimented with tactility as a sensory modality that can kindly affect by analogy. His approach to tactile experience is also as far removed from the aims and

applications of computational theories of haptic perception as one could imagine. This article elaborates on the difference between objects that feel life-like through the incorporation of touch in multimodal tele-interaction, and the way Svankmajer conveys the vitality of objects through touch.

Wagner, Meike: Überstürzung und Serie. Surrealistische Körper bei Jan Svankmajer. In: Nöth, Winfried u. Guido Ipsen (Hg.): *Körper – Verkörperung – Entkörperung*. Beiträge des 10. Internationalen Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS) vom 19.-21. Juli 2002, Universität Kassel. Kassel: Kassel University Press 2004, CD-Rom, S. 1096-1104 (Intervalle. Schriften zur Kulturforschung. 7.).

Wagner, Meike: „Animation der Sinne. Synästhetisch Strategien in Kurzfilmen Jan Svankmajers.“ In: *Mit allen Sinnen. Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen in der Kunst*. Hg. von Andrea Gott-dang und Regina Wohlfarth. München: Henschel 2010, S. 201-213.

Wells, Paul: Body consciousness in the films of Jan Svankmajer. In: *A reader in animation studies*. [A selection of papers presented at the annual conferences of the Society of Animation Studies (SAS)]. Ed. by Jayne Pilling. Sydney [...]: Libbey 1997, S. 177-194.

Wells, Paul: Animated anxiety. Jan Švankmajer, Surrealism and the "agit-scare". In: *KinoEye* 2,16, Oct. 2002, URL: <http://www.kinoeye.org/02/16/wells16.php>.

## Artikel

Adamec, Oldrich: Animované filmy Jana Svankmajera. In: *Film a Doba*, 11, Oct. 1966, S. 559- 560, 563-64.

Aitio, Tommi: Alitajunnan alkemisti surrealismiin ihmemaassa. In: *Filmihullu*, 2, 1994, S. 33-35.

Andrews, Stuart: Cinema of Painful Impulses. In: *Rue Morgue*, 60, Sept. 2006, S. 30-32.

Anon.: Like the touch of a dead trout. In: *Afterimage*, 13, Autumn 1987, S. 40-41.

- Anon.: The Works of Jan Svankmajer. In: *Exempli Gratia: Exemplary Writing* 10,1, Fall 1998, S. 64-65.
- Anon: *Jan Švankmajer, doctor honoris causa*. Akademie múzických umění v Praze 16.5.2003. [Laudatio dekana filmové a televizní fakulty Michala Breganta; rec doctora honoris causa Jana Švankmajera]. V Praze: Akademie múzických umění v Praze 2003, 11 S.
- Antal, Istvan: Valtozatok sotet hurra. In: *Filmvilag* 37,7, 1994, S. 22-25.
- Beddow, Michael: Dialogues with the Devil. In: *Times Literary Supplement*, 4776, 14.10.1994, S. 22.
- Benayoun, Robert: Jan Svankmajer et ses paliers. In: *Positif*, 346, S. 46-47.
- Bori, Erzsebet: A gyonyor osszeeskuvoje. In: *Filmvilag* 40,5, 1997, S. 12-15.
- Brown, Georgia: Who's buried in Grant's tumor? In: *The Village Voice* 34, 9.5.1989, S. 63-64.
- Bruyn, Dirk de: Re-Animating the Lost Objects d'Childhood and the Everyday: Jan Svankmajer. In: *Senses of Cinema*, 14, June 2001, URL: <http://archive.sensesofcinema.com/contents/cteq/01/14/svankmajer.html>.  
Zur Aufführung von vier Kurzfilmen Svankmajers.
- Carels, Edwin: Educatief speelgoed. In: *Andere Sinema*, 105, Sept./Oct. 1991, S. 56-61.
- Carels, Edwin: Jan Svankmajer. In: *Plateau* 15,3, 1994, S. 4-5.
- Carels, Edwin: Educatief speelgoed. In: *Plateau* 17,2, 1996, S. 4-11.
- Carels, Edwin: Studiereis naar Praag de hoofdstad van de Magie. In: *Plateau* 17,2, 1996, S. 12-14.
- Clarke, Jeremy: Jan Svankmajer: puppetry's dark poet. In: *Cinefantastique* 26,3, 1995, S. 54-57.
- Cleenewerck, Kaat: Jan Svankmajer. In: *Film en Televisie + Video*, 433, Juli 1993, S. 40-41.
- Di Marino, Bruno: Jan Svankmajer: cinema dell'inconscio. In: *Filmcritica: Rivista mensile di Studi sul Cinema* 47,475, Mai 1997, S. 249-252.
- Dryje, Frantisek: A Play Dream/A Dream Play. In: *Monthly Film Bulletin*, Nov. 1988, S. 320  
Übers. eines Artikels aus dem tschech. Surrealisten-Journal *Gambra*.  
*Film a Doba* 30,10, Oct. 1984, S. 593-599.
- French, Karl (ed.): *Art by film directors*. London: Beazley 2004, S. 182-191.  
Bildband.
- Gerhardt, Birgit: Svankmajer: Death, Surrealism and Assorted perversions. In: *The Chronicles* (London Vampire Group), 9, 1998, S. 12-13.
- Jan Svankmajer. In: *Masters of animation* / John Grant. New York, NY : Watson-Guptill 2001.
- Griffiths, Keith: Anxious visions. In: *Vertigo* 1,4, 1994, S. 47-52.
- Gschwend, Patrick: Der legendäre Animationsfilmer Jan Švankmajer überlebt sein Leben. In: *Česky Rohlas*, 28.11.2010, URL: <http://www.radio.cz/de/rubrik/kultur/der-legendaere-animationsfilmer-jan-svankmajer-ueberlebt-sein-leben>.  
Skript einer Radiosendung.
- Hadkova, Jana: Jan Svankmajer. In: *The Czechoslovak Film*, 3, 1988, S. 20-21.
- Hall, Wendy: Jan Svankmajer's state of magic. In: *Animato*, 38, July 1997, S. 20-24.
- Halsberghe, Greta: Jan Svankmajer. In: *Plateau* 12,4, 1991, S. 10-11.
- Hames, Peter: Permanent Subversion. In: *Index on Censorship* 24,6, Nov. 1995, S. 123-125.  
Review of Jan Svankmajer's animation, with comments on their political content.
- Hames, Peter: The case of Jan Svankmajer. In seinem: *The Czechoslovak new wave*. 2nd ed. London [...]: Wallflower 2005, S. 208-211.
- Hommel, Michel: Jan Svankmajer. In: *Skrien*, 180, Oct./Nov. 1991, S. 59.
- Hudský, Aleš: Jan Švankmajer. In: *Cinema* (Praha) 13,8 (148), 2003, S. 82-85.
- Image et Son*, 329, June 1978, S. 15.

- Janda, Josef: Subverze imaginace. Ohlédnutí (nejen) za výstavou Evy a Jana Švankmajerových. In: *Film a Doba* 50,3, 2004, S. 188-191.
- Jodoin-Keaton, Charles: Jan Svankmajer - la main scrutatrice de l'animateur. In: *24 Images*, 88/89, Sept. 1997, S. 60-63.  
Dazu: Ebd., S. 64-68, 70-77.
- Kerkhof, Esther: Dromen zijn de bron van de verbeelding. In: *Skoop* 27, Oct. 1991, S. 20-23.
- Kratochvílová, Veronika: Výtvarníci animované tvorby. In: *Film a Doba* 34, Oct. 1988, S. 595-599.
- Lane, Anthony: Kafka's Heir. In: *The New Yorker* 70, 31.10.1994, S. 48-63 [insges. 7 S.].
- López, Carolina: Incorruptible. (Una conversa amb Jan Svankmajer.) In: *Benzina: Revista d'excepcions culturals*, 6, Agost 2006, S. 20-21.
- Martin, Adrian: Counterspectacles. In: *Film Quarterly* 61,2, Winter 2007-08, S. 68-69.
- Mazierska, Ewa: Cabinet Jana Svankmajera. In: *Kino* (Warszawa) 31, Sept. 1997, S. 8-12.
- Meils, Cathy: Prague is powerhouse of personal style. In: *Variety* 367, 9.6.1997, S. 40.
- Mertens, Peter: Jan Svankmajer retrospectieve. In: *Film en Televisie + Video*, 413, Oct. 1991, S. 34.
- Natus-Šalamounová, Eva: Annecy 1989. In: *Film a Doba* 35, Dec. 1989, S. 715-719.
- O'Pray, Michael: In the Capital of Magic. In: *Monthly Film Bulletin* 53,630, July 1986, S. 218-219.
- O'Pray, Michael: Jan Švankmajer – Militant Surrealist. In: *Monthly Film Bulletin* 53,630, July 1986, S. 224.
- O'Pray, Michael: An alchemist of the surreal. In: *Plateau* 15,2, 1994, S. 17.
- Osmond, Andrew: Icon: Jan Svankmajer. In: *Imaginer*, 8, Sept. 2006, S. 34-35.
- Ospina, Diana: Humanidad: efigie de trapo y paja. In: *Kinetoscopio* 10,50, 1999, S. 29-33.
- Paranagua, Paulo Antonio: Hommage à Jan Svankmajer surrealiste tchèque. In: *Positif*, 224, Nov. 1979, S. 58-60.
- Peaquin, Joseph: La mécanique du magma oral. Psychanalyse latente dans l'oeuvre de Jan Svankmajer, Bergamo 1997. In: *Panoramiche-Panoramiques. Rivista cinematografica quadrimestrale* 7,17, primavera 1997, S. 49-51.
- Persons, Dan: Svankmajer: A Retrospect Look at the Amazing Oeuvre of the Czech Fabulist. In: *Cinefantastique* 26,3, April 1995, S. 56.
- Petit, Chris: Picked-up Pieces. In: *Monthly Film Bulletin* 53, June 1986, S. 164-165.
- Petley, Julian: The Cabinet of Jan Svankmajer. Prague's Alchemist of Film. In: *Monthly Film Bulletin* 53, July 1986, S. 188-189.
- Piccardi, Adriano: L'occhio rovesciato. In: *Cineforum* 37 (=363), Aprile 1997, S. 16-19.
- Pierre-Adolphe, Philippe: Les grandes possibilites d'un mangeur de bouillie. In: *Banc-Titre*, 33, Sépt. 1983, S. 20+.
- Pitassio, Francesco: La stanza degli incubi. In: *Cineforum* 40,393, Aprile 2000, S. 67-68.
- Pos, Jan (Hrsg./Red.): *Prager Trickfilmer. Jan Švankmajer, Miroslav Štěpánek, Jiri Šalamoun, Petr Poš, Pavel Koutský, Zuzana Vorlícková, Tereza KucEROVÁ, Jan Šplíchal*. Stuttgart: 5. Int. Trickfilm-Festival Stuttgart '90 1990, 39 S.
- Pos, Jan: *Jan Švankmajer*. Budapest: Hunnia mozi 1994, 31 S.  
Enthält einen Text von Švankmajer.
- Positif*, 224, Nov. 1979, S. 58-59.
- Posova, K.: Ztracena pohadka. In: *Film a Doba* 22, 1976, S. 53-55+.
- Poussu, Tarmo: Pelosta kasvaa runous. In: *Filmihulu*, 2, 1994, S. 36-39.
- Poynor, Rick (Hrsg.): *Così tísnivého - surrealismus a grafický design. / Uncanny - surrealism and graphic design*. [Moravská galerie v Brne, Pra ákuv palác, 22.6.-24.10.2010.] V Brne: Moravská galerie 2010, 128 S.

Katalog. Enthält einen Abschnitt über Švankmajer.

Preziosi, Adelina: Meraviglie nel cassetto. In: *Segnocinema: Rivista Cinematografica Bimestrale*, 85, May/June 1997, S. 67-69.

Über die Filme Svankmajers auf dem Bergamo Film Meeting, 1997.

Procházka, Michal: Švankmajer na psychoanalytické seanci. In: *Divadelní noviny* 19,21, 14.12.2010, S. 11.

Rafferty, Terrence: All Sizes. In: *The New Yorker*, 8.8.1988.

Reveaux, Tony: A Dark Looking Glass. In: *Artweek*, April 1988, S. 6.

Roudevitch, Michel: Jan Svankmajer. In: *Bref: le Magazine du Court Métrage*, 25, Summer 1995, S. 10-15.

Sarhan, François: Jan Svankmajer. Un poète en liberté. In: *Mouvement. La revue indisciplinée*, 55, 2010, S. [120]-125.

Sartor, Freddy: Jan Svankmajer. In: *Film en Télévision + Vidéo*, 420/421, May/June 1992, S. 41.

Sauvaget, Daniel: La vie du court metrage; l'animation: Annecy. In: *Revue du Cinéma*, 329, Juin 1978, S. 13-16.

Schlegel, Hans-Joachim: Die subversiven Träume des Jan Svankmajer. In: *Der Freitag*, 2.3.2001.

Slanska, Tatana: Umelecka osobnost: Jana Svankmajera. In: *Film a Doba* 34, Mai 1988, S. 261-268.

Sorfa, David: Archiorture: Jan Svankmajer and Surrealist Film. In: *Screening the city*. Edited by Mark Shiel and Tony Fitzmaurice. London/New York: Verso 2003, S. 100-112.

Sorfa, David: The Object of Film in Jan Svankmajer. In: *KinoKultura*, Spec. Issue 4, Nov. 2006, URL: <http://www.kinokultura.com/specials/4/sorfa.shtml>.

Stojanova, Christina: Jan Svankmajer: dialogues pour debutants. In: *Ciné-Bulles* 20,1, 2002, S. 44-48.

Strom, Gunnar: Jan Svankmajer: surrealist og animator. In: *Z Filmtidsskrift*, 3 (=41), 1992, S. 36-40.

Šváb, Ludvík: Videnská menu Jana Švankmajera. In: *Film a Doba* 39,2, Summer 1993, S. 91-93.

Szczepanski, Tadeusz: Cos ze Svankmajera [Something of Svankmajer]. In: *Kino* (Warszawa) 36,4, April 2002, S. 20-22.

The magic ritual of tactile inauguration. In: *Afterimage*, 13, Autumn 1987, S. 42-43.

Vickers, Graham: Strictly personal. In: *Creative Review* 15, Oct. 1995, p. 31.

Svankmajer was originally a theater director; his experiences with the mixed-media work of the Lanterna Magika theater in Prague gave rise to his early filmmaking experiences. His long-time involvement with sculpture and collage is reflected in his animation: An exceptionally rich physical texture is introduced into scenarios that always try to blur the boundaries between live action and animation, theater and life, illusion and reality. [Art Index]

Ulver, Stanislav: Ze sklepa po schodišti vzhuru a zase zpět aneb kterak Jan Švankmajer filosofuje klavírem. In: *Film a Doba* 46,3, 2000, S. 141-143.

Ulver, Stanislav: Jak rešovat slunce nad labyrintem. In: *Film a Doba* 51,1, 2005, S. 27-30.

Ulver, Stanislav: Kouzlo magie. In: *Film a Doba* 54,3, 2008, S. 158-160.

Vimenet, Pascal: Jeu sur le rêve. In: *Cahiers du Cinéma*, 424, Oct. 1989, [Journal, 96, pp. iv-v].

Vogel, Amos: Hallo Berlin. In: *Film Comment* 24,3, May-June 1988.

Warner, Maria: Dream Works. In: *The Guardian*, 16.6.2007.

## Die Filme in chronologischer Reihenfolge

1964

**Poslední trik pana Schwarcewaldea a pana Edgara**

**Der letzte Trick des Herrn Schwarzwald und des Herrn Edgar**

**IT: The Last Trick**

**12min**

Zwei Zauberer, Herr Schwarzwald und Herr Edgar, versuchen einander mit ausgeklügelten Zaubertricks zu übertreffen. Es endet in Gewalt.

Rev. (Philip Strick) in: *Monthly Film Bulletin* 53,630, July 1986, S. 223.

Rev. In: *British National Film & Video Catalogue* 24, June 1987, S. 192.

1965

**Johann Sebastian Bach: Fantasia G-moll**

**10min**

Ein Mann spielt das titelgebende Stück von Bach auf einer Orgel, begleitet mit Bildern von Steinwänden, in denen Risse und Löcher wachsen und schrumpfen. Dazwischen werden Bilder von Türen und mit Draht benetzten Fenstern montiert.

Rev. (O'Pray, Michael) in: In: *Sight & Sound* 2, Sept. 1992, S. 64-65.

1965

**Hra s kameny**

**Ein Spiel mit Steinen**

**IT: A Game with Stones**

**P: Österreich 1965**

**8min**

1966

**Et Cetera**

**8min**

1967

**Historia Naturae, Suita**

**9min**

Ein animiertes Portrait verschiedener Spezies in acht Teilen, die jeweils von einem anderen Musikstil untermalt werden. Die acht Teile sind Aquatilia (Fox-trott), Hexapoda (Bolero), Pisces (Blues), Reptilia (Tarantella), Aves (Tango), Mammalia (Minuet), Simiae (Polka) und Homo (Waltzer). Jede Animation vermischt Zeichnungen, Gemälde, echte Tiere und animierte Skelette.

Horejsi, Jan / Melicharova, Carmen / Posova, Katerina: *Jan Svankmajer's beunruhigende Spiele. (Historia Naturae und der Garten)* / Jan Horejsi. [Übers. Carmen Melicharova. Red. Katerina Posova]. Praha: Ceskoslovensky Filmexport 1968, 8 Bl. (Ceskoslovensky Film. 68.).

Rev. (Pošová, Katerina) in: *Film a Doba* 15, Sept. 1969, S. 501-503.

Rev. (Julian Petley) in: *Monthly Film Bulletin* 53,630, July 1986, S. 221-222.

Rev. In: *British National Film Catalogue* 7, June 1970.

1968

**Zahrada**

**IT: The Garden**

**17min**

Frank besucht seinen Freund Josef, der ihm seinen Rassehasen und seiner Frau Mary vorstellt. Frank ist jedoch mehr an der leicht beunruhigenden Tatsache interessiert, dass Josef und Marys Gartenzaun aus lebendigen Menschen, die sich an den Händen halten, besteht. Schließlich fragt Frank Josef, wie er es schafft, seinen Zaun zusammenzuhalten...

Rev. (Philip Strick) in: *Monthly Film Bulletin* 55, Dec. 1988, S. 223 [andere Ang.: S. 379].

Rev. (Carels, Edwin: Educatief speelgoed) in: *Platteau* 17,2, 1996, S. 4-11.

Rev. In: *British National Film Catalogue* 7, June 1970.

1968

**Picknick mit Weismann**

**I: Picnic with Weismann**

**P: Österreich 1968**

**11min**

Verschiedene Objekte machen zusammen eine sonnige Landpartie in der Natur.

1968

**Byt**

**Die Wohnung**

**IT: The Falt**

**frz.: L'Apartment**

**13min**

Ein unscheinbarer Mann ist in einer düsteren Wohnung gefangen, in der nichts den Gesetzen der Natur unterworfen scheint.

Pošová, Katerina: *Byt: Nastavené zrcadlo Jana Švankmajera*. In: *Film a Doba* 12, July 1968, S. 352-356.

Rev. In: *Monthly Film Bulletin* 38,449, June 1971, S. 128.

Rev. (O'Pray, Michael) in: *Monthly Film Bulletin* 53,630, July 1986, S. 220.

Rev. In: *British National Film Catalogue* 9, June 1972.

1968

**Rakvickarna**

**IT: Punch and Judy**

**aka: The Coffin House**

**10min**

Die beiden Puppen Punch und Judy liefern sich wegen des Sorgerechts für ein lebendiges Meer-schweinchen einen Kampf bis in den Tod.

Robinson, Helen Taylor: Two short films by Jan Svankmajer. *Jabberwocky and Punch and Judy*. In: *Projected shadows. Psychoanalytic reflections on the representation of loss in European cinema*. Ed. by Andrea Sabbadini. Hove [...]: Routledge 2007, S. 102-108 (The new library of psychoanalysis.).

Rev. In: *British National Film Catalogue* 6, June 1969, S. 141.

Rev. (O'Pray, Michael) in: *Monthly Film Bulletin* 55,659, Dec. 1988, S. 378.

1969

**Tichý týden v dome**

**IT: A Quiet Week in the House**

**20min**

Ein Mann, der anscheinend auf der Flucht ist, findet in einem verfallenen Haus Unterschlupf. Jeden Tag bohrt er ein Loch in eine Wand und schaut in einen der Räume. Dabei entfaltet sich vor ihm jedes Mal eine andere surreale Vision.

Rev. (Pošová, Katerina) in: *Film a Doba*, 9, Sept. 1985, S. 504-505, 507.

The tongue: a scene from the script of a *Quiet Week in the House*. In: *Afterimage*, 13, Oct. 1987, S. 38-40.

A scene from the script of the film.

Rev. (Field, Simon) in: *Monthly Film Bulletin* 55,659, Dec. 1988, S. 378-379.

1970

**Kostnice**

**Schädelstätte**

**IT: The Ossuary**

**frz.: Ossuaire**

**10min**

Eine nicht-narrative Reise durch das Sedletz-Ossarium, das aus 50.000 menschlichen Skeletten (Opfern der Pest) errichtet wurde.

Uhde, Jan: The Bare Bones of Horror: Jan Svankmajer's *Kostnice (The Ossuary, 1970)*. In: *Kinoeye* 2,1, Winter 2002, URL:

<http://www.kinoeye.org/02/01/uhde01.php>.

Looks at a "horror documentary" shot in the wake of the Soviet-led invasion.

Rev. (Petley, Julian) in: *Monthly Film Bulletin* 55, Nov. 1988, S. 346.

**1970**

**Don Sajn**

**aka: Don Sanche**

**30min**

Die jahrhundertalte Geschichte von Don Juan, nachgespielt mit riesigen Puppen.

Rev. (Pošová, Katerina) in: *Film a Doba* 16,4, April 1970, S. 225-226.

Rev. (Michael O'Pray) in: *Monthly Film Bulletin* 55,658, Nov. 1988, S. 344-345.

**1971**

**Zvahlav aneb Satický Slameného Huberta**

**IT: Jabberwocky**

**14min**

Lewis Carrolls Gedicht wird vorgelesen, gefolgt von einer formlos animierten Darstellung von Bildern und Spielzeugen der Kindheit, die wiederholt von einer lebendigen Katze umgeworfen werden. In Stop-Motion bewegt sich ein Kleiderschrank durch die Natur. Als er an einem Haus ankommt, rezitiert eine Kinderstimme Lewis Carrolls „Jabberwocky“. Verschiedene Objekte wie Spielsachen und Puppen wandern umher, lösen sich auf und setzen archetypische Szenen um. Wie auch Carrolls Gedicht sind die Bilder zugleich vertraut und fremdartig. Der Spielanzug eines Kindes, der im Kleiderschrank hängt, wird zum Protagonisten des Abenteurers.

Robinson, Helen Taylor: Two short films by Jan Svankmajer. *Jabberwocky and Punch and Judy*. In: *Projected shadows. Psychoanalytic reflections on the representation of loss in European cinema*. Ed. by Andrea Sabbadini. Hove [...]: Routledge 2007, S. 102-108 (The new library of psychoanalysis.).

Rev. In: *Film a Doba* 18,3, March 1972, S. 166-169.

Rev. (Simon Field) in: *Monthly Film Bulletin* 53,630, July 1986, S. 222.

Rev. In: *British National Film & Video Catalogue* 24, June 1987, S. 192.

Effenberger, Vratislav: *Jabberwocky*. In: *Afterimage*, 13, Oct. 1987, S. 46-50.

**1972**

**Leonarduv denik**

**IT: Leonardo's Diary**

**14min**

Animierte Zeichnungen, die von Leonardo da Vinci inspiriert sind, werden mit scheinbar zusammenhanglosen Realfilm-Szenen von seltsamer Ähnlichkeit zwischengeschnitten.

Rev. (Rees, A.L.) in: *Monthly Film Bulletin* 55, Dec. 1988, S. 377-378.

**1977**

**Otrantský zámek**

**IT: Castle of Otranto**

**15min**

*The Castle of Otranto* ist eine teilweise animierte Kurz-Mocumentary, die auf der ersten Gothic Novel, dem gleichnamigen Roman von Horace Walpole aus dem Jahr 1764, basiert. Der Roman spielt in Otranto in Süditalien. In Jan Svankmajers Mocumentary hat sich der Amateur-Archaeologe Dr. Vozáb allerdings in den Kopf gesetzt zu beweisen, dass die übernatürliche Geister-Liebesgeschichte nicht in Italien, sondern im Schloss Otranto bei Nachod in der Tschechoslowakei spielt. Die Schilderung der Ereignisse der Geschichte, bei der die Charaktere aus den Buchseiten heraustreten, sind animiert. Dazwischen werden Teile eines Interviews geschnitten, in dem Dr. Vozáb leidenschaftlich von den Funden, die seine Idee beweisen, berichtet, obwohl der Fernsehreporter dem Ganzen skeptisch gegenübersteht... zumindest bis zum allerletzten Moment des Films.

Hubert, Karine: *La création cannibale. Cas de figure chez Jan Svankmajer, le comte de Lautramont et Edmund Kemper. Une approche interdisciplinaire de la perversion*. ETD Thesis, 2010.

La presente recherche porte sur le cannibalisme comme fantasme de création, et même d'autocréation, partir de trois cas de figure emprunts la littérature (*Les chants de Maldoror* de Lautréamont), au cinéma (*Otesanek* de Jan Svankmajer) et au fait divers (l'oeuvre criminelle d'Edmund Kemper). On s'y intéresse prioritairement au sujet (le narrateur/scripteur Maldoror, le monstre Otik, le tueur en série Kemper) qui, preoccup de réaliser sa propre mise en scène, recourt au cannibalisme avec le dessein avou de faire acte de création. Il est noter que le cannibalisme tant essentiellement défini comme un fantasme par nombre de théoriciens, tels Green, Pontalis ou Pouillon, l'oeuvre du créateur cannibale devient la transposition image d'un scénario



extrêmement précis, comme on le voit dans le cas du tueur, du réalisateur ou du pote s'appliquant raconter les vènements sous forme de scènes théâtrales. Le récit qui s'labore - partir d'éléments réels ou fantasmes s'articule autour de l'avidité orale et du rapport ambigu la mère, de la sexualité lie la violence, de la révolte contre l'autorité et du désir de toute-puissance, de la remise en cause de la filiation et du fantasme d'auto-engendrement. Si cette étude s'inspire principalement de travaux psychanalytiques, un détour par l'anthropologie s'avère essentiel, ne serait-ce que pour arriver l'unique point de convergence des deux approches. Constatant la disparition progressive du cannibalisme effectif, les chercheurs s'entendent pour repousser le cannibalisme dans un ailleurs, mythe ou fantasme. Ce faisant, ils oublient les cas - peu nombreux, mais révélateurs - relevés par la psychiatrie et la criminologie. L'intrêt d'étudier les témoignages et les biographies de tueurs cannibales ne saurait tenir l'espoir de trouver un cannibalisme plus brut ou plus authentique, mais de comparer leurs récits avec d'autres représentations du cannibalisme, une occasion d'aprouver l'affirmation de Green voulant que la ralité du cannibalisme soit la possibilité de faire passer dans le réelle fantasme.

Effenberger, Vratislav: Between idea and reality: Svankmajer's *Castle of Otranto*. In: *Afterimage*, 13, Autumn 1987, S. 44-46.

**1982**

**Zánik domu Usheru**

**IT: The Fall of the House of Usher**

**15min**

In dieser animierten Version von Edgar Allan Poes Geschichte stellt ein Reisender, der das Haus Usher besucht, fest, dass die dort wohnenden Geschwister unter einem mysteriösen Familienfluch leben: Die Sinne des Bruders werden immer schmerzhafter scharf, während die seiner Schwester schon fast katonisch sind. Als sich der Besuch des Reisenden weiter ausdehnt, erreichen die Auswirkungen des Fluchs ihren Höhepunkt. Schließlich muss er zwischen seiner Sorge um die Sicherheit seines Gastgebers und seinem eigenen Wohlergehen wählen.

Salamoun, Jiri. Jan Svankmajer o svem novem filmu: *Zanik domu usheru*. In: *Film a Doba* 28, May 1982, S. 293-295.

Effenberger, Vratislav: Svankmajer on *The Fall of the House of Usher*. In: *Afterimage*, 13, Autumn 1987, S. 33-37.

**1983**

**Do pivnice**

**IT: Down to the Cellar**

**frz.: Dans la cave**

**15min**

Als ein kleines Mädchen hinunter in den Keller steigt, um ein paar Kartoffeln zu holen, findet sie alle ihre versteckten Ängste vor dem Keller in animierter Form dargestellt vor.

Rev. (O'Pray, Michael) in: *Monthly Film Bulletin* 53,630, July 1986, S. 220-221.

Rev. In: *British National Film & Video Catalogue* 24, June 1987, S. 190.

**1983**

**Moznosti dialogu**

**aka: Dialog věčný**

**Tücken des Gesprächs**

**frz.: Dimensions de dialogue**

**12min**

Eine dreiteilige Darstellung verschiedener Formen der Kommunikation. „Erschöpfende Diskussion“ zeigt drei Köpfe (bestehend jeweils aus Früchten, Küchen-Utensilien und Schreibutensilien), die sich endlos verschlingen und wieder hervorwürgen. „Leidenschaftlicher Diskurs“ stellt zwei romantisch ineinander verschlungene Lehmfiguren und deren Probleme, mit dem Endprodukt ihrer Leidenschaft umzugehen, dar. „Sachliche Konversation“ zeigt zwei animierte Köpfe, die bizarre Varianten von Schere-Stein-Papier spielen.

Berwanger, Katrin: Zur Poetik der Animation in Jan Švankmajers Kurzfilm *Mo nosti dialogu*. In: *Balagan* 2,1, 1996, S. 117-28.

Sepp, Hans Rainer: Kannibalismus – Idole – Orte. Jan Švankmajer: *Dialog věc ný*. In: *Phänomenalität des Kunstwerks*. Hrsg. v. Hans Rainer Sepp. Wien: Turia + Kant 2006, S. 196-210.

Rev. In: *The Czechoslovak Film*, 2, April 1982, S. 12-13.

Rev. In: *The Czechoslovak Film*, 2, 1983, S. 12-13.

Rev. In: *Banc-Titre*, 33, Sept. 1983, S. 20, 36.

Rev. (Julian Petley) in: *Monthly Film Bulletin* 53,630, July 1986, S. 222-223.

Rev. In: *British National Film & Video Catalogue* 24, June 1987.

**1984**

**Kyvadlo, jáma a nadeje**

**IT: The Pit, the Pendulum and Hope**

**15min**

In seiner zweiten Adaption einer Edgar Allan Poe Geschichte (die erste war eine Adaption von "Der Fall des Hauses Usher") gibt Jan Svankmajer den Dingen einen persönlichen Dreh. Die Adaption von „Die Grube und das Pendel“ ist alles andere als die campige Vincent Price Version. "Kyvadlo, jama a nadeje" fühlt sich wirklich entsetzliche an. Abgesehen davon, dass wir das Pendel aus dem Point of View des Protagonisten sehen, sehen wir auch die Getriebe, die es steuern – ein wenig, als ob man den Mann hinter dem Vorhang sehe. Doch auch außer dem Pendel gibt es für den Protagonisten noch viel zu erleben.

Anon.: Nove filmy Jana Svankmajera: 1/ *Do sklepa*: 2/ *Kyvadlo, jama a nadeje*. In: *Film a Doba* 30, Oct. 1984, S. 593-599.

Rev. (Tony Rayns) in: *Monthly Film Bulletin* 55, Nov. 1988, S. 346-347.

**1988**

**Muzné hry**

**IT: The Male Game**

**aka: Virile Games**

**aka: Manly Games**

**17min**

Ein Mann lässt sich nieder, um ein Fußballspiel zu sehen, das hauptsächlich daraus besteht, dass die Spieler auf viele einfallsreiche Weisen verstümmelt werden. Danach verlassen die Spieler das Feld und dringen in das Apartment des Zuschauers ein.

**1988**

**Another Kind of Love**

**4min**

= Musikvideo für Hugh Cornwells Song "Another Kind of Love".

**1988**

**Neco z Alenky**

**Alice**

**IT: Alice**

**86min**

Eine denkwürdig bizarre Verfilmung von Lewis Carrolls Roman "Alice im Wunderland", in der eine echte Schauspielerin (Alice) mit einer großen Fülle an Stop-Motion Figuren interagiert. Die animierten Figuren reichen von sehr komplexen Varianten wie dem Weißen Hasen bis hin zu unglaublich einfachen, beispielsweise der Raupe, die aus einem Stock, zwei Glasaugen und einem Paar falscher Zähne besteht. Die Originalgeschichte wird relativ werkgetreu adaptiert, allerdings werden Kenner anderer Filme des Regisseurs von den zahlreichen Exkursen in Svankmajers Territorium nicht überrascht sein, wie lebendige Fleischscheiben und so weiter. Wie die einleitende Erzählerstimme sagt, ist es ein Film für Kinder ... vielleicht?

Svankmajer, Jan: *Neco z Alenky*. In: *Film a Doba* 35, Sept. 1989, S. 492-499.

Auszüge aus dem Drehbuch.

Svankmajer on Alice. In: *Afterimage*, 13, Autumn 1987, S. 51-53.

*City Limits*, 368, 20.10.1988, S. 27, 29.

The director talks about the making of the film.

Licko, Igor (ed.): *Pictures of Alice by Lewis Carroll*. Bratislava: Slovak Film Institute 1989, 109 S.

Anlässlich des Films von Svankmajer.

Cherry, Brigid: Dark wonders and the Gothic sensibility. In: *KinoEye* 2,1, Jan. 2002, URL:

<http://www.kinoeye.org/02/01/cherry01.php>.

Švankmajer's films may not be straight horror, but they draw on Gothic literary sources and have a definite appeal to horror film fans.

Coombs, Neil: Jan Svankmajer and *Alice*. In seinem: *Studying surrealist and fantasy cinema*. Leighton Buzzard: Auteur Publ. 2008, S. 79-93.

Furniss, Maureen: Adapting Alice: two contexts. In: *Art & Design* 12, March/April 1997, S. 10-13.

Über die Adaptionen Disneys Svankmajers der Vorlage *Alice in Wonderland*. „In terms of design and content, the Disney version closely follows Lewis Carroll's story – the character designs were influenced by the drawings of Sir John Tenniel, who illustrated the original novel. Although Disney excels in literally

translating the work, Svankmajer captures its spirit much more successfully – he shows the experience of a young girl in an environment both familiar and alien, which is what the novel describes. Disney's sound and visuals create a realm that is ultimately happy and self-affirming; Svankmajer's world is highly absurd, ugly, physically and mentally challenging, and scary. Disney created a film within the boundaries of the Hollywood studio system, where the familiar is continually presented to attract an established market; Svankmajer is an experimental Eastern European artist guided by the possibilities of cinema as a subversive medium capable of redefining our conception of reality. [Art Index]

- Kocevar, Heidi: *Alice im Wunderland. Zwei Trickfilme im Vergleich*. Dipl.-Arb. Wien, Univ. für angewandte Kunst 2005, 136 Bl.
- Vimenet, Pascal: *Alice, Jan Svankmajer*. Paris: Les enfants de cinéma [2000], 28 S.  
Document pédagogique édité dans le cadre du dispositif École et cinéma.  
Pädagogische Handreichung.
- Urc, Rudolf (Hrsg.): *Pictures of Alice by Lewis Carroll*. Bratislava: Slovak Film Inst. 1989, 109 S.  
U. a. zu Svankmajers Auseinandersetzung mit Carrolls Buch.
- Andrew, Geoff: "Malice in Wonderland." In: *Time Out*, 19.-26.10.1988, S. 16-17.
- Anon.: *Alice. Un film de Jan Švankmajer*. Inspiré par "Alice au pays merveilles" de Lewis Carroll. [Genève: s.n. 1987], [28] S.
- Benayoun, Robert: Jan Svankmajer et ses paliers. In: *Positif*, 346, Déc. 1989, S. 46-47.
- Benesova, Marie: Svankmajerova Alenka. In: *Film a Doba* 36, Oct. 1990, S. 581-584.
- Bruyn, Dirk de: Chasing Rabbits out of the Hat and into the SHEDding of Childhood: *Alice*. In: *Senses of Cinema*, 57, 2002, URL: <http://www.sensesofcinema.com/2002/cteq/alice/>.
- Carels, Edwin: Educatief speelgoed. In: *Plateau* 17,2, 1996, S. 4-11.
- Charpentier, Franck: Le rêve ne coute rien. In: *Cahiers du Cinema*, 424, Oct, 1989, S. 56.
- Clerk, James: Jan Svankmajer. In: *Imagine*, 30, April 2010, S. 40-42.  
Article on Svankmajer's work, particularly *Alice*, his adaptation of Carroll's *Alice in Wonderland*.
- Cosandey, Roland: Rez. In: *Cinema* (Zürich), 35, 1989, S. 204.
- Dryje, Frantisek: A play dream, a dream play. In: *Monthly Film Bulletin* 55, Nov. 1988, S. 320-321.  
Dazu ein Rev., ebd., S. 310-320.
- Fainaru, E.: Rev. In: *Variety* 330, 24.2.1988, S. 420.  
*Film-Echo/Filmwoche*, 9, 12.2.1988, S. 44.  
*Films and Filming*, 409, Oct. 1988, S. 29, 30.
- Hoberman, John: Film curiouser and curiouser. In: *The Village Voice* 33, 9.8.1988, S. 55.
- Hoberman, John: Animators from hell. In: *Premiere* 4, April 1991, S. 38-39.
- James, C.: An "Alice" for adults. In: *The New York Times* 137, 3.8.1988, S. C18.
- Jean, Marcel: Rev. In: *24 Images*, 43, Summer 1989, S. 47.
- Michiels, Dirk: Alice in Wonderland. In: *Film en Televisie + Video*, 381, Febr. 1989, S. 32.
- Petillat, Gerard: Rev. In: *Cinema* 89, 460, Oct. 1989, S. 25-26.
- Preziosi, Adelina: Meraviglie nel cassetto. In: *Segnocinema: Rivista Cinematografica Bimestrale*, 85, May/June 1997, S. 67-69.
- Rafferty, Terrence: The current cinema: all sizes. In: *The New Yorker* 64,25, 8.8.1988, S. 77-79.
- Roudevitch, Michel: La voix publique et le manteau d'*Alice*. In: *Positif*, 345, Nov. 1989, S. 42-44.  
*Screen International*, 676, 29.10.1988, S. 18.  
*Sight and Sound* 56,2, April 1987, S. 124-125.  
Bildreportage.
- Sight and Sound* 1,5, Sept. 1991, S. 60.
- Sinker, Mark: Alice through the lens. In: *Sight and Sound* 20,4, April 2010, S. 35-38.

Examines the various representations of Alice and Wonderland in key illustrations and films.

Strick, Philip: Rev. In: *Monthly Film Bulletin* 55,658, Nov. 1988, S. 319-320.

Tessier, Max: Rev. In: *Revue du Cinéma*, 454, Nov. 1989, S. 23-24.

*The Listener* 122,3145, 21.12.1989, S. 49.

*Time Out*, 948, 19.10.1988, S. 29.  
Dazu ein Interview mit Svankmajer, S. 16-17.

Valot, Jacques: Rez. In: *Revue du Cinéma*, Hors serie 36, 1989, S. 13-14.

*Variety*, 24.2.1988, S. 420.

**1989**  
**Zamilované maso**  
**Fleischliche Liebe**  
**IT: Meat Love**  
**1min**

Zwei Fleischstücke verlieben sich.

**1989**  
**Flora**  
**1min**

Die letzten Augenblicke einer Kreatur, die aus Früchten und Gemüse besteht.

**1990**  
**Tma/Svetlo/Tma**  
**IT: Darkness/Light/Darkness**  
**6min**

Ein menschlicher Körper rekonstruiert sich nach und nach selbst, während seine verschiedenen Komponenten sich in einem kleinen Raum drängen. Schließlich, nach vielem Experimentieren, wird das Problem gelöst, welcher Part wohin gehört.

**1990**  
**Autoportrét**  
**IT: Animated Self-Portraits**  
**8min**

Ein animierter Kompilationsfilm von David Ehrlich, in dem sich 27 Trickfilmmacher aus unterschiedlichen Ländern durch ihre eigenen Animationen vorstellen.

**1991 (produziert 1977)**  
**Konec stalinismu v Cechách**  
**Der Tod des Stalinismus in Böhmen**  
**IT: The Death of Stalinism in Bohemia**  
**10min**

Eine Büste von Stalin wird auf einem OP-Tisch aufgeschnitten, was zu einer kunstvollen, animierten Darstellung tschechischer Geschichte von 1948 (die kommunistische Machtübernahme) bis 1989 (die Samtene Revolution) führt. Ein gewisses Vorwissen zum Thema ist zum Verständnis des Films unabdingbar, da er komplett visuell erzählt.

Akatsuka, Wakagi: *The Wager of a Militant Surrealist*. On Jan Svankmajer's *The Death of Stalinism in Bohemia*. N.I.: Slavic Research Center 1998, URL: <http://src-h.slav.hokudai.ac.jp/publicn/45/akatsuka/akatsuka-E.html>.

Aus dem Japan.

Rev. (Michael O'Pray) in: *Sight & Sound* 2,5, Sept. 1992, S. 64.

*Time Out*, 1032, 30.5.1990, S. 43.

**1993**  
**Jídlo**  
**Das kleine Fressen**  
**IT: Food**  
**14min**

Frühstück: Nach dem Frühstück wird ein Mann in einen kunstvollen Speiseaufzugartigen Frühstücksspender verwandelt. Das gleiche Schicksal befällt den Mann, der von ihm Frühstück erhält.  
Mittagessen: Nachdem sie es nicht geschafft haben, die Aufmerksamkeit des Kellners auf sich zu ziehen, enden zwei verhinderte Mittagsgäste darin, alles in Reichweite zu essen.

Abendessen: Portraits verschiedener Mahlzeiten, die aus menschlichen Organen bestehen.

Švankmajerová, Eva / Švankmajer, Jan: *Jidlo*. Praha: Arbo Vitae [...] 2004, 236 S.

*Filmovy Prehled*, 5, May 1993, S. 41-42.

**1994**

**Faust**

**aka: Lekce Faust**

**P: Tschechien, Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien, Frankreich 1994  
97min**

Eine sehr freie Adaption von Marlowes *Doctor Faustus*, Goethes *Faust* und verschiedener anderer Bearbeitungen der alten Legende des Mannes, der dem Teufel seine Seele verkaufte. Svankmajers *Faust* ist ein unauffälliger Mann, der sich, nachdem er von einem eigenartigen Stadtplan in ein düsteres Puppentheater gelockt wurde, in eine unbeschreiblich eigenartige Version des Stücks versunken wiederfindet, die echte Schauspieler mit Lehm-Modell-Animationen und gigantischen Puppen mischt.

Švankmajer, Jan: *Švankmajer's Faust. The script*. Wiltshire: Flicks Books 1996, xiv, 65 S.  
Drehbuch.

Basierend auf dem tschechischen Drehbuch: *Lekce Faust. Literární scénár*. [Praha: s.n.] 1990, 115, 90 Bl.

Svankmajer, Jan: Mon Faust. In: *Positif*, 412, Juin 1995, S. 54-56.

*Plateau* 15,2, July 1994, S. 16-18.

Production report about *Faust*, with notes on Peter Cepek, and Jan Svankmajer.

Fitzsimmons, Lorna: Of 'Broken Wall, the Burning Roof and Tower': Gyno-Turning in Limit Up and Svankmajer's *Faust*. In: *The seeing century. Film, vision and identity*. Ed. by Wendy Everett. Amsterdam/Atlanta: Rodopi 2000, S. 147-160.

Govedic, Nataša: *Subjekt ili okrenutost prema tebi. Filozofija dramativiteta*. Zagreb: Tvrda 2007, S. 292-298.

Kroat. Über die verschiedenen Faust-Adaptionen.

Katz, Derek: Jan Švankmajer's *Faust*. In: *Faust. Icon of modern culture*. Ed. by Osman Durrani. Mountfield: Helm 2004, S. 338-346.

Segnini, Elisa: Between Theatre and Ritual in Švankmajer's *Faust*. In: *Structuralism(s) Today: Paris, Prague, Tartu*. Ed. by Veronika Ambros [...]. New York, NY: LEGAS 2009, S. 153-164.

Shera, Peta Allen: The Labyrinthine Madness of Svankmajer's *Faust*. In: *Journal of Gender Studies* 10,2, Summer 2001, S. 127-144.

Wagner, Meike: „Entkörperungen. Figurationen des Körpers in Jan Svankmajers *Lekce Faust*.“ In: Bettina Brandl-Risi [...] (Hg.): *Figuration. Beiträge zum Wandel der Betrachtung ästhetischer Gefüge*. München: epodium 2000, S. 118-137 (Intervisionen. 2.).

Aitio, Tommi: Teatterin ja tosielämän kiero liitto. In: *Filmihullu*, 2, 1995, S. 47.

Andrew, Geoff: "A Faust Buck." In: *Time Out*, Sept. 1994.

Beddow, Michael: Dialogues with the Devil. In: *Times Literary Supplement*, 4776, 14.10.1994, S. 22.

Blois, Marco de: Bienvenue en enfer. In: *24 Images*, 75, Dec./Jan. 1994, S. 70.

Breucker, Jan de: Rev. In: *Plateau* 15,2, 1994, S. 16-18.

Production report about FAUST, with notes on Peter Cepek, and Jan Svankmajer.

Ciment, Michel: Rev. In: *Positif*, 401/402, July/Aug. 1994, S. 67.

Dumas, Danielle: Rev. In: *L'Avant-Scène Cinéma*, 434, July 1994, S. 75.

Faller, James M.: Rev. In: *Cinefantastique* 26,4, 1995, S. 59.

*Filmovy Prehled*, 9, Sept. 1994, S. 17-18.

Fornara, Bruno: Rev. In: *Cineforum* 34,335, June 1994, S. 34-35.

Hoberman, John: Life on a string. In: *The Village Voice* 39, 1.11.1994, S. 53.

James, Caryn: Rev. In: *New York Times* 144, 26.10.1994, S. C15.

Lane, Anthony: Kafka's heir. In: *The New Yorker* 70, 31.10.1994, S. 48-50+ [insges. 7 S.].

*Le Film Francais*, 2505-2506, , 6.5.1994, S. 66.

Anlässlich der Präsentation des Films auf dem Cannes International Film Festival.

Marton, Laszlo: A ksigolem szetmallik. In: *Filmvilag* 38,5, 1995, S. 12-15.

Nesselson, Lisa: Rev. In: *Variety* 355, 11.7.1994, S. 45.

O'Pray, Michael: Between slapstick and horror. [Jan Svankmajer's *Faust*; with comments by the director]. In: *Sight & Sound* NS 4, Sept. 1994, S. 20-23.

The writer examines the work of Czech animator Jan Svankmajer, focusing on *Faust*. He points out that Svankmajer's work shows the influence of two major art trends – Surrealism, which has survived in Czechoslovakia since the early 1930s, and the overwrought and technically exuberant Mannerism that found one of its greatest expressions in the bizarre paintings of Arcimboldi. He notes that the film's action moves between puppets, animated models, and "real" actors to create a brilliant mix out of the traditional marionette theater of Eastern Europe and life in post-communist Prague. He contrasts Svankmajer's version to the versions of Goethe and Marlowe, concluding that Svankmajer offers a series of Fausts who imply that within the contemporary world, all of us are capable of being manipulated by the demons of chance and petty ambition. [Art Index]

Osborne, Robert: Rev. In: *The Hollywood Reporter* 332,14, 17.5.1994, S. 6, 16.

*Screen International*, 902, 9.4.1993, S. 14.

*Sight and Sound* 5,2, Febr. 1995, S. 59.

Strick, Philip: Lesson of Faust. In: *Sight and Sound* 4,10, Oct. 1994, S. 40-41.

In *Faust*, Jan Svankmajer borrows from sources that include Marlowe, Goethe, Gounod, and the more obscure Grabbe to shape a narrative that is entirely his own. A cascade of improvisation springs from each borrowing, as when a volley of tiny demons dismember the equally minuscule angels who are trying to prevent Faust from signing away his soul. In fact, so much of it is Svankmajer that the story of Faust only really gets started halfway through the film. [Art Index]

Turcsanyi, Sandor: Faust haza. In: *Filmvilag* 38,5, 1995, S. 16.

**1996**

**Spiklenci slasti**

**IT: Conspirators of Pleasure**

**75min**

Sechs äußerlich durchschnittliche Individuen haben ausgeklügelte Fetische, denen sie heimlich frönen. Eine graue Maus, von Beruf Briefträgerin, macht Teigbällchen, die sie vor dem Schlafengehen auf groteske Weise isst. Ein Werkstattschreiber ist auf eine Fernseh-Nachrichtensprecherin fixiert, während er eine Maschine baut, die ihn massieren und masturbieren kann. Einer seiner Kunden stellt mit einer Puppe, die seiner plumpen Nachbarin ähnelt, ein kunstvolles Hühner-Kostüm für eine Voodoo-ähnliche Szene her. Sie hingegen hat eine Puppe, die ihm ähnlich sieht und die sie in einer verlassenen Kirche auspeitscht und demütigt. Die Nachrichtensprecherin hat ihre eigene Fantasie, die Karpfen beinhaltet. Ihr Ehemann, der ihr gegenüber gleichgültig ist, stiehlt Materialien, um ein aufwändiges Artefakt herzustellen, dass er über seinen Körper reibt, kratzt und rollt.

Romney, Jonathan: Jan Svankmajer. In: *Transcript* 2,3, May 1997, S. 55-64.

Interview mit Svankmajer, v.a. über *Conspirators of Pleasure*.

Svankmajer, Jan: Nadpalca helyett. In: *Filmvilag* 40,5, 1997, S. 14-15.

Bori, Erzsebet: A gyonyor osszeeskuvoje. In: *Filmvilag* 40,5, 1997, S. 12-15.

Buur, Chris: Perverse details. In: *Skrien*, 212, Febr./March 1997, S. 28-29.

Calcutt, Ian: Rev. In: *Film Review*, Spec. No. 22, Febr. 1998, S. 27.

Collin, Christian: Rev. In: *Ciné-Fiches de Grand Angle*, 205, June 1997, S. [13-14].

Dahnel, Jan: Na okraj Spiklencu slasti. In: An: Rev. In: *Analogon* 18, p.129.

Felperin, Leslie: Rev. In: *Sight & Sound* NS 7, Febr. 1997, S. 39.

Aside from deeper issues, this film can be read as a black sex comedy and is a pleasure to watch.

*Filmovy Prehled*, 10, Oct. 1996, S. 27-28.

H.N.: Rev. In: *Positif*, 437/438, July 1997, S. 106.

Anlässlich des Festivals zu Cannes.

Hoberman, John: Rev. In: *The Village Voice* 46, 10.7.2001, S. 113.

Horáček, Ivan: Rev. In: *Analogon* 18, S. 130.

Jodoin-Keaton, Charles: Rev. In: *24 Images*, 88/89, Autumn 1997, S. 68-69.

Lim, Dennis: Flesh for fantasy. In: *The Village Voice* 42, 26.8.1997, S. 78.

Lucas, Tim: Rev. In: *Video Watchdog*, 52, 1999, S. 8-9.

Neff, Renfreu: Rev. In: *The Film Journal* 100, Sept. 1997, S. 51-52.

Niogret, Hubert: Rev. In: *Positif*, 437/438, July/Aug. 1997, S. 106.

Ospina, Diana: Humanidad: efigie de trapo y paja. In: *Kinetoscopio* 10,50, 1999, S. 29-33.

Persons, Dan: Fringe filmmakers. In: *Cinefantastique* 29,8, 1997, S. 51.

Rooney, David: Rev. In: *Variety* 364, 14.10.1996, S. 64.

Schmitt, Bertrand: Stereotaktilní vjemy. In: *Analogon* 18, S. 107.

Walz, Jon A.: Rev. In: *Boxoffice* 134, April 1998, S. 194.

Zarebski, Konrad J.: Rozkosze surrealizmu. In: *Kino* (Warszawa) 37,12, Dec. 2003, S. 35.

Anlässlich der Aufführung auf dem Filmostrada festival.

**2000**

**Otesánek**

**IT: Greedy Guts**

**Festivaltitel: Little Otik**

**132min**

Als ein kinderloses Paar erfährt, dass es keine Kinder bekommen kann, verursacht dies großes Elend. Um das Leid seiner Frau zu lindern, schnitzt und lackiert der Mann einen Stumpf aus dem Hinterhof in die Form eines Kindes. Die Frau nimmt die Wurzel

als ihr Kind an und tut so, als sei sie echt. Als die Wurzel lebendig wird, scheint es, als hätten sie doch ein Kind bekommen. Allerdings ist dessen Appetit wesentlich größer als der eines normalen Kindes.

Švankmajer, Jan: *Otesánek*. Literární scénár. Praha: Athanor 1996, 73 S. Drehbuch.

Steinhart, Daniel: Cinematic Alchemist: Jan Švankmajer discusses *Little Otik*. In: *Indiewire*, 1.8.2002, URL: [http://www.indiewire.com/people/int\\_Svankmajer\\_Jan\\_020108.html](http://www.indiewire.com/people/int_Svankmajer_Jan_020108.html)

Hames, Peter: Bringing up baby. In: *Sight & Sound* 11, Oct. 2001, S. 26-28.

Auch in: *KinoEye* 2,1, Jan. 2002, URL:

<http://www.kinoeye.org/02/01/hames01.php>.

Dazu: An alchemist's nightmares. Extracts from Jan Švankmajer's diary. In: *KinoEye* 2,1, Jan. 2002, URL: <http://www.kinoeye.org/02/01/svankmajer01.php>.

Interview with filmmaker Jan Svankmajer who discusses his latest film *Little Otik* and his use of surrealism to investigate and explore reality.

Bocchi, Pier Maria: Rev. In: *Cineforum* 40,399, Nov. 2000, S. 8.

Bregant Michal: Rev. In: *Film Comment* 37,6, Nov-Dec. 2001, S. 74.

Dušek, Martin: Rev. In: *Premiere* 2,1 [=Číslo k se rání], 2001, S. 68-73.

*Edinburgh Film Festival Catalogue* 55th, 12.8.2001, S. 75.

Egger, Christoph: Vom Fressen und Gefressenwerden. *Otesánek* von Jan Švankmajer - Appetitzügler oder surrealistisches Amuse-Bouche? In: *Neue Zürcher Zeitung*, 30.4.2004.

Felperin, Leslie: Rev. In: *Sight & Sound* NS 11,11, Nov. 2001, S. 49-50.

Svankmajer's black comedy is his most conventional film by a long way. However, because it eschews most of the visual flourishes that have made his work so distinctive, it risks appearing like any other low budget Czech horror movie. It is saved from banality by its underlying satirical zest. [Art Index]

*Filmovy Prehled*, 12, Dec. 2000, S. 19-20.

Gingold, Michael: Rev. In: *Fangoria*, 222, May 2003, S. 67.

Jaros, Jan: Makabryczna przesada. In: *Kino* (Warszawa) 35,2, Febr. 2001, S. 26.

Parkinson, David: Rev. In: *Empire*, 149, Nov. 2001, S. 125.

Plazewski, Jerzy: Nie ociosywac natury! In: *Kino* (Warszawa) 37,12, Dec. 2003, S. 34.  
Anlässlich der Aufführung auf dem Filmostrada festival.

Popek, Simon: Rev. In: *Ekran: Revija za Film in Televizijo* 25,7/8, 2000, S. 18.

Preziosi, Adelina: Rev. In: *Segnocinema: Rivista Cinematografica Bimestrale*, 106, Nov./Dec. 2000, S. 58.

*Theatre Record* 28, 11, 2008, S. 641.  
Über eine Adaption des Stoffes durch Matthew Lenton und seine Company.

Venice Film Festival Catalogue 57th, 30.8.2000, S. 156-157.

Vimenet, Pascal: Un Exemple tchèque: *Otesánek*, film de Jan Svankmajer, origine ou résonance de l'œuvre. In: *Pinocchio: Entre texte et image*. Ed. par Jean Perrot. Bruxelles: Peter Lang 2003, pp. 83-85.

Young, Deborah: Rev. In: *Variety* 381, 20.11.2000, S. 21-22.

## 2005

### Šílení

**IT: Lunacy**

**123min**

Ein Horrorfilm, der zwei Ansätze eine Irrenanstalt zu führen - absolute Freiheit versus Kontrolle und Bestrafung – inmitten einer Welt ausprobiert, die das Schlimmste von beidem kombiniert. Jean Berlot, ein junger Mann, der unter dem Albtraum leidet, von zwei Krankenpflegern gewaltsam in eine Zwangsjacke gesteckt zu werden, freundet sich mit einem Marquis an. Auf dem Grundstück des Marquis beobachtet er eine schwarze Messe, begräbt jemanden bei lebendigem Leib und wird eingeladen, eine Präventiv-Therapie auszuprobieren. Er ist bereit, sich in ein Sanatorium einweisen zu lassen, weil er glaubt, eine junge Frau von dort retten zu können, die ihm erzählt hat, dass der Anstaltsleiter und das Klinikpersonal alle im Keller eingesperrt sind. Jean ver-

schwört sich mit der jungen Frau, um die Gefangenen zu befreien. Doch der Schrecken hat damit erst begonnen.

Svankmajer, Jan: *Lunacy*. [Transl. from the Czech: Robert Russell.] Rotterdam: International Film Festival Rotterdam 2006, 112 S.

Tschech. Ausg.: Prague: Athanor 2000, 69 S. Drehbuch.

Švankmajer, Jan: *Šílení*. Volne na motivy E.A. Poe a markýze de Sade (literární filmový scénár) In: *Disk* (Praha: Akademie Múzických Umení v Praze), 2004, S. 156-175.

Švankmajer, Jan: *Lunacy* as Auto-Therapy. An interview with Simon Field. In: *GreenCine*, 20, Febr. 2007.

Manley, Sebastian: Life Sentence: Dreams of Captivity and Freedom in Jan Švankmajer's *Šílení*. In: *Senses of Cinema*, 44, 2007, URL: <http://www.sensesofcinema.com/2007/feature-articles/svankmajer-sileni/>.

*Šílení* recognises a society riddled by traumas, haunted by the past, but suggests that there are no real cures – or, rather, the cures we invent are meaningless, since we are trapped today as we have been in the past, in a prison of our own making. Ultimately, the only course of action left is madness – or perhaps to make a film.

Brooke, Michael: Taking over the asylum. In: *Sight & Sound* NS 17,7, July 2007, S. 44-45, 63.

Svankmajer's fifth feature is confrontational from the opening moments, when the director appears before a white backdrop to deliver both a personal credo and an introduction in which he calls his film as an "infantile" tribute to Edgar Allan Poe and the Marquis de Sade. Indeed, Svankmajer takes his raw material from Poe's stories "The Premature Burial" and "The System of Dr. Tarr and Professor Fether," the latter of which provides the asylum setting and the ideological debate about how best to deal with insanity.

Includes an interview with the film's producer Keith Griffiths.

Free radical. In: *Vertigo* 3,5, April 2007, S. 38-39.

Appreciation of the work of surrealist Czech filmmaker Jan S. Vankmajer, with particular reference to his short films and fifth feature film *Sílení*.

Guerrasio, Jason: Rev. In: *Filmmaker* 15,2, Jan. 2007, S. 12.



*London Film Festival Catalogue* 50th, 18.10.2006, S. 106.

Includes director's commentary.

Parkinson, David: Rev. In: *Empire*, 217, July 2007, S. 56.

*Sight and Sound* NS 17,7, July 2007, S. 63.

Romney, Jonathan: *Madness and Civilization: Jan Svankmajer's Patient Pandemonium*. In: *Modern Painters*, June 2006, S. 44-46.

With a central theme of the dialectic between liberty and control, this feature film combines animation and live action in a narrative that is apparently set in France in a hybrid period merging the 19th century and the present. Svankmajer himself opens *Lunacy* by describing it as a horror film and "an infantile tribute" to Edgar Allan Poe and the Marquis de Sade.

Romney, Jonathan: Rev. In: *Screen International*, 1547, 5.5.2006, S. 23.

Sicinski, Michael: *Currency*. In: *Cinema Scope*, 27, July 2006, S. 78-79.

Walkow, Marc: Rev. In: *Fangoria*, 261, March 2007, S. 84.

Weissberg, Jay: Rev. In: *Variety*, 6.3.2006, S. 25.

**2010**

**Prezít svůj život (teorie a praxe)**

**IT: Surviving Life (Theory and Practice)**

**105min**

Nicht oft haben wir die Chance, die beiden berühmten Psychoanalysten Freud und Jung zu sehen, wie sie eine Psychoanalytische Sitzung besuchen, um zu beobachten, was aus der Wissenschaft wurde, die sie begründet haben. Dieser Film bietet diese seltene Chance sogar soweit, dass wir den beiden gelehrten Experten dabei zuschauen können, wie sie über den gewählten Ansatz streiten. Genau genommen sind Freud und Jung nur Bilder an der Wand. Völlig ungeschränkt von ihrer Form halten sie sich jedoch die Ohren zu oder applaudieren dem, was der residierende Psychiater sagt. Zeitweise schlagen und treten sie einander sogar, was in zerbrochenem Glas und darin endet, dass beide auf den Boden fallen. Solche und jede Menge anderer „unmöglicher“ Dinge können Realität werden, wenn man lebendige Figuren in ein animiertes Dekor integriert. Der Regisseur tritt zu Beginn des Films selbst auf und erklärt das ungewöhnliche Setting als unvermeidlich, da es ihm nicht möglich war, genügend Gelder für einen „echten“ Film aufzutreiben. In Anbetracht dessen, was wir über den Regisseur wissen, können wir dies als Witz abtun, bedenkt man seinen feststehenden Ruf als Animationsfilmer. Die Geschichte wird kompliziert, wenn die Realität beginnt sich mit Träumen zu mischen, allerdings nicht zu schwierig, um ihr zu folgen. Ein, zwei Hinweise zu verpassen ist nicht das Ende dieser speziellen Welt, wo Humor und Satire Hand in Hand gehen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn psychiatrische Praktiken durch den Kakao gezogen werden, wie beispielsweise bei den frivolen Versuchen, die Träume der Hauptfigur zu erklären.